



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**



**FAKULTÄT
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

Impressum

Herausgeber: Fakultät Wirtschaftswissenschaften,
Prof. Dr. Alexander Karmann (Dekan)
Editor: Dipl.-Wirtsch.-Inf. Alexander E. Müller



Die Fakultät an der TU Dresden

Die Technische Universität Dresden präsentiert sich als Voll-Universität mit einem sehr breiten und vielfältigen wissenschaftlichen Spektrum, wie es nur an wenigen Universitäten Deutschlands angeboten werden kann. Über 36.000 Studierende an 14

Fakultäten erwerben hier ihre Universitätsabschlüsse.

Die lange Tradition begann 1828 in den Anfängen der industriellen Revolution mit der Gründung der Technischen Bildungsanstalt. 50 Jahre später fanden erstmals wirtschaftswissenschaftliche Lehrstühle für Nationalökonomie und Statistik Platz innerhalb einer allgemeinen Abteilung des Königlich-Sächsischen Polytechnikums, so der damalige Name.

Mit der Neugründung der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät 1993 begann eine Erfolgsgeschichte in deren Verlauf sich unsere Fakultät mit aktuell knapp 3000 Studierenden, 26 Lehrstühlen und Professuren und einem breit gestreuten Lehrangebot zur größten wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der neuen Bundesländer entwickelte.

Technologie und Innovation

Dresden ist einer der modernsten High-Tech-Standorte in Europa mit besonderen Kompetenzen in der Mikroelektronik, der Informations- und Kommunikationstechnik, der Biotechnologie und der Erforschung und Herstellung neuer Werkstoffe. Wirtschaftliche Schwerpunkte liegen auch im Maschinen- und Anlagenbau und im Flugzeug- und Fahrzeugbau. In der jungen Vergangenheit sorgte die Volkswagen AG für Aufsehen mit ihrer Gläsernen Manufaktur für Luxus-Autos. Der amerikanische Konzern Advanced Micro Devices (AMD) betreiben in Dresden eine seiner weltweit modernsten Produktionsstätten. Außerdem konzentrieren sie hier Forschungskapazitäten und es wird mit weiteren Partnern in die Entwicklung neuer Technologien zur Halbleiterproduktion investiert. Die bereits mehr als 760 Produzenten, Zulieferer und Dienstleister der Branche mit ihren mehr als 20 000 Beschäftigten bewirkten, dass die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik zum umsatzstärksten Zweig

der Dresdner Wirtschaft heranwuchs. Bedeutender Standortfaktor Dresdens ist die enge Zusammenarbeit der Technischen Universität mit der Wirtschaft und unabhängigen wissenschaftlichen Instituten, unter anderem der Fraunhofer Gesellschaft und der Max Planck Gesellschaft. Damit hat Dresden die

höchste Dichte an Forschungseinrichtungen in Deutschland. Die TU Dresden und die außeruniversitären Forschungseinrichtungen sind seit 2010 in der Allianz "DRESDEN concept" zusammengeschlossen.

DRESDEN
concept



Zwischen Hochkultur und Szenetreff

Dresden lebt von seinem Weltruhm als Kunst- und Kulturstadt ersten Ranges. Für Semperoper, Zwinger, Staatstheater, Philharmonie und die heiligen Hallen der Gemädegalerien und Museen sollten Dresdner StudentInnen auf alle Fälle Sakko und Abendkleid mit im Gepäck haben.

Doch auch um dem „eigentlichen“ Studentenleben zu frönen, gibt es mannigfaltige Möglichkeiten: Das Angebot zahlreicher Theaterbühnen, Clubs, Discotheken, Konzerthallen, Kneipen und Kinos eröffnet die Qual der Wahl für Freizeitwillige. Für gemütliche oder exzessive Night-Outs empfiehlt sich in jedem Falle die Neustadt. Hier lässt sich für jeden Geschmack und Geldbeutel das passende Etablissement finden.

Nicht unerwähnt bleiben sollen die mehr als 15, vorwiegend in Campusnähe befindlichen Studentenclubs. Ihr Angebot ist unglaublich vielfältig und im Preis-Leistungs-Verhältnis unschlagbar.

Die Filmnächte am Elbufer bieten ein ausgewähltes Open-Air-Kino- und Konzertprogramm vor traumhafter Kulisse direkt gegenüber der Altstadt. Die „Tage der Zeitgenössischen Musik“ und die „Musikfestspiele“ verwöhnen den kunstinteressierten Besucher. Das Dixieland Festival und Straßenfeste in den einzelnen Stadtteilen, hervorzuheben sind dabei vor allem die „Bunte Republik Neustadt“ und das „Elbhangfest“, sollte man auf jeden Fall vor dem Abschluss des letzten Semesters erlebt haben. Weitere Highlights unter vielen anderen sind die Studententage oder das Blues-Festival.

Sehenswertes im Umland

Auch die Umgebung Dresdens hat ihre Reize und bietet viel Entdeckungswertes: Die Sächsische Schweiz ist als Ausflugsziel zum Wandern und Klettern ideal. In Meißen lassen sich die berühmte Porzellanmanufaktur und eine gediegene Altstadt bewundern. Für die kalte Jahreszeit bieten sich im Erzgebirge ausreichend Wintersportgelegenheiten.

Im näheren Umlands Dresdens und in der Stadt selbst gilt es ebenfalls viel zu entdecken. Wunderbare Barockschlösser in Moritzburg oder Pillnitz, romantische alte Dorfkern, kleine Parks, die Geschichte gemacht haben und ihre eigenen Geschichten erzählen.



Darüber hinaus lassen sich kurzweilige und entspannende Nachmittage an den Elbwiesen verbringen. Man sieht die Schaufelraddampfer vorüberziehen, setzt sich in einen der vielen Biergärten und genießt die Ruhe der Elbe.

Für besonders Reiselustige soll auch erwähnt werden, dass von Dresden aus innerhalb kürzester Zeit weitere europäische Metropolen wie Berlin, Prag und Leipzig erreichbar sind.



Service rund um den Campus

Nicht nur Arbeit und Vergnügen machen das Studentenleben aus. Auch die „Grundversorgung“ für Studierende ist in der Landeshauptstadt sehr gut gesichert: Das Studentenwerk Dresden betreibt derzeit 36 Wohnheime im gesamten Stadtgebiet, in denen etwa 7000 Plätze in i.d.R. vollständig eingerichteten Ein- oder Zweibettzimmern zur Verfügung stehen, die meisten davon mit Internetanschluss. Die Mieten bewegen sich dabei zwischen ca. 80 und 220 Euro. Alternativ kann man sich auf einem entspannten Wohnungsmarkt mit einem erschwinglichen WG-Zimmer oder einer eigenen Wohnung versorgen.

Gegen den leeren Magen findet sich in den 13 Mensen, die ausgewogen über den Campus verteilt sind, immer etwas. Beim Kaffee in einer der Cafeterien lassen sich auch die ersehnten Pausen zwischen den Veranstaltungsblocken sehr angenehm überbrücken.

Für Mobilität im Stadtverkehr und Umland sorgt das Semesterticket, dessen Preis im Semesterbeitrag enthalten ist. Es berechtigt zur uneingeschränkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel: Bus, Straßenbahn, Bahn und Elbfähren.

Studium

Bachelor Studiengänge

Wirtschaftswissenschaften
Wirtschaftsingenieurwesen
Wirtschaftsinformatik

Master Studiengänge

Betriebswirtschaftslehre
Volkswirtschaftslehre
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsingenieurwesen
Wirtschaftspädagogik

Beteiligung an Studiengängen

Internationale Beziehungen
Wirtschaft- und Recht
Health-Care-Management
Logistik



Lehrstühle und Professuren der Fachgruppen:

- **Betriebswirtschaftslehre**
 - Betriebliche Umweltökonomie
 - Betriebliches Rechnungswesen / Controlling
 - Entrepreneurship und Innovation
 - Energiewirtschaft und Public Sector Management
 - Finanzwirtschaft und Finanzdienstleistungen
 - Industrielles Management
 - Logistik
 - Marketing
 - Organisation
 - Wirtschaftsprüfung und Steuerlehre
 - Strategisches Management
 - Car Business Management
- **Volkswirtschaftslehre**
 - Allokationstheorie
 - Empirische Wirtschaftspolitik
 - Finanzwissenschaft
 - Geld, Kredit und Währung
 - Internationale Wirtschaftsbeziehungen
 - Managerial Economics
 - Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung
- **Wirtschaftsinformatik**
 - Informationssysteme in Industrie und Handel
 - Systementwicklung
 - Informationsmanagement
 - Informationssysteme im Dienstleistungsbereich
- **Quantitative Verfahren**
 - Ökonometrie
 - Statistik
- **Wirtschaftspädagogik**
- **Kooperierte Professuren anderer Fakultäten**
 - Kommunikationswirtschaft
 - Volkswirtschaftslehre, insb. Makroökonomik und Raumwirtschaftslehre / Regionalwissenschaften
 - Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik
 - Rechnernetze

Förderverein der Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Der "Förderverein der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der TU Dresden e. V." (FFW) wurde im Oktober 1995 als gemeinnütziger Verein gegründet. Der FFW setzt sich zum Ziel, den Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu intensivieren sowie Forschung und Lehre an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu fördern.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke durch

- die Beschaffung von Mitteln,
- die Durchführung von Vortragsreihen und Tagungen sowie
- die Unterstützung von Lehr- und Forschungsaufgaben durch Bereitstellung von wissenschaftlichen Geräten, Arbeits-, Lehr- und Sachmitteln.

Weitere Informationen unter: +49 (0) 351 463-33447 oder im Internet unter: <http://www.wiwi-foerdereverein.de>

Service

Dekanat

Die Geschäftsführung der Fakultät erfolgt im Dekanat. Der Dekan wird dabei durch den Dekanatsleiter, durch Frau Christine Stähr (Sekretariat), Frau Andrea Hagen (Stundenplanung) sowie Frau Martina Müller (Haushalt) unterstützt.

Kontakt: Frau Christine Stähr
Schumann-Bau, Raum C 163

TU Dresden
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dekanat
01062 Dresden

Tel.: +49 (0) 351 463-32196
Fax: +49 (0) 351 463-37739

dekanat.ww@tu-dresden.de



Dekan

Prof. Dr. Alexander Karmann
Tel.: +49 (0) 351 463-32196
Fax: +49 (0) 351 463-37739
dekanat.ww@tu-dresden.de

Prodekan

Prof. Dr. Andreas Hilbert
Tel.: +49 (0) 351 463-32268
Fax: +49 (0) 351 463-32736
andreas.hilbert@tu-dresden.de



Studiendekanin

Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Tel.: +49 (0) 351 463-32959
Fax: +49 (0) 351 463-37194
wipaed@mailbox.tu-dresden.de

Auslandsbeauftragter

Prof. Dr. Bernhard Schipp
Tel.: +49 (0) 351 463-35567
Fax: +49 (0) 351 463-37094
Bernhard.Schipp@tu-dresden.de



Christine Stähr
Dekanatssekretärin



Andrea Hagen
Praktikantenamt /
Stundenplanung



Martina Müller
Haushalt

Computerräume

Das Informatiklabor der Fakultät betreibt vier studentische PC-Pools mit Einzelkapazitäten zwischen 23 und 51 Plätzen, welche je nach Anforderungen (Zeitraum, Anzahl Plätze, benötigte Hard- und Software) durch die Lehrstühle und Professuren reserviert werden können. Außerhalb der Lehrveranstaltungen stehen die Pools den Studenten aller Fakultäten während der Vorlesungsperiode wochentags zwischen 08:30 Uhr und 21:00 Uhr, sonst bis 15:30 Uhr zur Verfügung.

Auf den PCs werden u. a. die Softwareprodukte MS-Office, Open Office, Visio, MS-Project, SAS Business Intelligence Software, R für Windows, ARIS-Toolset, EViews, SPSS, Acrobat Reader, Babylon 6, Crystal Ball, Analytica, MaxQDA, TOP-SIM, Matlab, Lernsoftware zu verschiedenen Gebieten der Betriebswirtschaftslehre und der Wirtschaftspädagogik, Entwicklungsumgebungen für Java, LaTeX und XML, verschiedene Tools und Web-Browser sowie der Zugang zu SAP R/3 bereitgestellt.

Weiterhin stehen ein Pool mit 10 Plätzen für Projekte und Datenbankrecherchen (Datastream-Zugang) vorwiegend für Promotionsstudenten und zur Anfertigung von Abschlussarbeiten sowie ein Pool mit 6 Plätzen für Gastdozenten zur Verfügung. Insgesamt verfügen die 6 Pools über 140 PC-Arbeitsplätze. Ein drahtloser Zugang (WLAN) zum Internet steht an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften fast flächendeckend zur Verfügung.

Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek - Zweigbibliothek Wirtschaftswissenschaften

Die Zweigbibliothek Wirtschaftswissenschaften umfasst neben den Beständen in den klassischen Bereichen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre auch Literatur in den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Recht sowie Quantitative Verfahren. Darüber hinaus werden Geschäftsberichte von ca. 600 führenden Unternehmen präsentiert. Die Literaturrecherche ist an OPAC-Terminals und Internet-Arbeitsplätzen möglich. Außerdem besteht Zugang zu wissenschaftlichen Datenbanken auf CD-ROM und im Internet.

Fremdsprachige Ausbildung

Im Rahmen der Sprachausbildung TU Dresden wird durch TUDIAS Studierenden aller Fachrichtungen studienbegleitend allgemein- und fachsprachliche Ausbildung angeboten, die wesentlich zum Erwerb der Schlüsselqualifikation Mehrsprachigkeit beiträgt. Das Ausbildungsangebot umfasst die Sprachen: Altgriechisch, Arabisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Italienisch, Latein, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch, sowie über das OstAsienZentrum Chinesisch und Japanisch. Jeder Studierende kann 10 SWS (Semesterwochenstunden) = 150 Unterrichtsstunden Fremdsprachenausbildung kostenlos belegen. Informationen zur obligatorischen Sprachausbildung an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften enthalten die jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen.

Anschrift: TUDIAS GmbH, Chemnitzer Straße 46b, 01187 Dresden, Telefon +49 (0) 351 463-31676
Internet: <http://sprachausbildung.tu-dresden.de>

Wissenschaftliche Förderpreise

Dr. Feldbausch-Förderpreis

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften und die Dr. Feldbausch-Stiftung, Landau/Pf. würdigen seit 1996 alljährlich herausragende Dissertationen, Diplom- und adäquate Abschlussarbeiten von Studierenden der Fakultät Wirtschaftswissenschaften mit dem Dr. Feldbausch-Förderpreis. Die Vergabe des Preises erfolgt im Rahmen der Absolventenfeier durch einen Vertreter der Dr. Feldbausch-Stiftung und den Dekan.

Förderpreis zur Unterstützung der Auslandskontakte der Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Seit 1996 wird der Förderpreis zur Unterstützung der Auslandskontakte der Fakultät Wirtschaftswissenschaften vergeben. Ziel ist es, Studierenden und Wissenschaftlern der Fakultät Studien- und Forschungsaufenthalte im Ausland zu ermöglichen sowie Gastwissenschaftler aus dem Ausland an die Fakultät einzuladen.

Ehrenpromotionen

Prof. Dr. Dr. h.c. Erwin Dichtl (†)	08.10.1993
Prof. Dr. h.c. Otto Beisheim	21.10.1993
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolf Häfele	14.07.1995
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Adolf G. Coenenberg	02.07.1998
Dr. h.c. mult. Kofi Annan M.Sc.	27.04.1999
Prof. Dr. Dr. h.c. Erich Greipl	18.01.2002
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rolf Dubs	10.04.2003
Prof. Dr. h.c. mult. Nikolaus Schweickart	07.12.2004
Prof. Dr. h.c. mult. Václav Klaus	23.02.2007
Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Blum	17.10.2008

Honorar- und Ausserplanmäßige Professuren

Honorarprofessur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen
Prof. Dr. Horst Walter Endriss

Honorarprofessur für Betriebliche Energiewirtschaft, insbesondere Energiewirtschaft der leitungsgebundenen Endversorgung
Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Frank

Honorarprofessur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere International Accounting
Prof. Dr. Volker Pentter

Honorarprofessur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, insbesondere Internationales Steuerrecht
Prof. Dr. Thomas Reith

Honorarprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wohnungswirtschaft
Prof. Dr. Hans H. Nachtkamp

Honorarprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wettbewerb und Wettbewerbsordnung
Prof. Dr. Michael Veltins

Honorarprofessur für Ökonomische Aspekte des Rechts, insbesondere Unternehmensrecht und Umweltrecht
Prof. Dr. Hans-Friedrich von Dörnberg

Honorarprofessur für Gesundheitsökonomie
Prof. Dr. Rainer Wedekind

Honorarprofessur für Wirtschaftsinformatik, insbesondere wissensbasierte Anwendungen
Prof. Dr. Lothar Simon

Honorarprofessur für Wirtschaftspädagogik, insbesondere Kaufmännisches Bildungswesen
Prof. Günther Portune

Apl. Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzpolitik
Prof. Dr. Georg Milbradt

Leitlinien des Studiums

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften bietet die Möglichkeit eines interessen geleiteten Studiums auf Basis einer breit gefächerten Auswahl an Lehrangeboten. Dies wird besonders unterstützt durch:

- einen modularen Aufbau mit studienbegleitenden Prüfungen,
- Flexibilität und Raum für Eigenentwicklung, insbesondere in den Masterstudiengängen,
- die Anwendung des europäübergreifenden ECTS Credit Point Standards mit dem Ziel einer höheren Transparenz und internationalen Akzeptanz von Studien- und Prüfungsleistungen,
- frühzeitige Potenzialerkennung und Förderung der Studenten sowie eine schnelle Integration wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Lehre.

Betriebswirtschaftslehre

Für die individuelle Gestaltung des Studiums steht nahezu die gesamte Bandbreite der klassischen funktionellen betriebswirtschaftlichen Fächer zur Verfügung.

Darüber hinaus bieten sich dem Studierenden zahlreiche Spezialisierungsmöglichkeiten, beispielsweise durch die internationale Ausrichtung des Studiums, über interdisziplinäre Bezüge (Psychologie, Sprachen, Statistik) oder mittels einer branchenspezifischen Ausbildung (Steuerberatung, Tourismuswirtschaft, Kommunikationswirtschaft, Energiewirtschaft).

Ähnlich umfangreich wie der Gestaltungsspielraum des Studiums ist auch das künftige Einsatzspektrum. Wichtige Branchen für Absolventen sind Wirtschaftsdienstleistungen, insbesondere Unternehmens- und Steuerberatungen, Industrie und Handel, Kreditinstitute, Versicherungen sowie Bildung und Wissenschaft.

Volkswirtschaftslehre

Im Vordergrund des Studiums der Volkswirtschaftslehre steht die Betrachtung gesamtwirtschaftlicher Problemfelder. Auch im Rahmen dieses Studiums können die Studierenden vom breit differenzierten Fächerangebot der Fakultät profitieren, das eine große Anzahl individueller Spezialisierungsrichtungen gewährleistet. Durch die Möglichkeit, volkswirtschaftliche Studieninhalte mit betriebswirtschaftlichen und anderen Fächern zu verbinden, werden wichtige interdisziplinäre Synergieeffekte erzielt.

Den Absolventen bieten sich Einsatzmöglichkeiten in supra- und internationalen Institutionen. Verwaltung. Markt- und Wirtschaftsforschung, Journalismus, in Banken, Versicherungen und in Wissenschaft und Forschung.



Wirtschaftsingenieurwesen

Wirtschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Probleme in einer integrierten Sichtweise zu erkennen, wissenschaftlich zu analysieren und zu lösen sind Fähigkeiten, die Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens an der TU erwerben.

Diese profitieren dabei zum einen von der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung und zum anderen von der sehr großen Auswahl an Spezialisierungsmöglichkeiten, um individuelle Schwerpunkte zu setzen.

Absolventen des Wirtschaftsingenieurwesens öffnet sich ein breites Feld beruflicher Einsatzmöglichkeiten, vor allem in Tätigkeitsfeldern an der Schnittstelle von Ökonomie und Technik.

Wirtschaftsinformatik

Die Wirtschaftsinformatik bildet eine Schnittstelle zwischen Betriebswirtschaftslehre und anwendungsorientierter Informatik im Einsatzfeld von Informations- und Kommunikationssystemen in Wirtschaft und Verwaltung.

Aufgrund seiner interdisziplinären Ausbildung ist der Wirtschaftsinformatiker in der Praxis sehr flexibel einsetzbar. Er ist in der Lage, computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme nutzerorientiert zu gestalten und ihre ständige Funktionsfähigkeit durch Fortentwicklung zu gewährleisten.

Häufige Berufsfelder für Absolventen sind Systementwicklung und -pflege, Vertrieb von Hard- und Softwarelösungen sowie Beratung. Auch Führungsaufgaben in Organisationen können von Wirtschaftsinformatikern übernommen werden.

Wirtschaftspädagogik

Das Studium befähigt die Studierenden u. a. wirtschaftspädagogische Probleme zu erkennen, sie mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie mit Bezug auf die wirtschaftspädagogische Forschung selbständig Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und umzusetzen.

Die Fakultät bietet das Studium der Wirtschaftspädagogik in zwei Studienrichtungen an, die inhaltliche Differenzierungen ermöglichen, aber zu gleichwertigen Abschlüssen führen. Die Studienrichtung I ist wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtet. Der erfolgreiche Studienabschluss qualifiziert die Studierenden für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) an berufsbildenden Schulen. Die Studienrichtung II hat eine weitere Schwerpunktsetzung in einem allgemeinbildenden Fach (z. B. eine Fremdsprache, Mathematik, Politik/Sozialkunde).

Beide Studienrichtungen bereiten die Absolventen auch auf berufliche Tätigkeiten in der Wirtschaft vor.



- * Modul mit Auswahlmöglichkeit aus einem Katalog von Veranstaltungen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften
 - ** Pflichtmodul für die Spezialisierung Wirtschaftspädagogik anstelle des Moduls Praktikum mit Auswahlmöglichkeit aus einem Katalog von Veranstaltungen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften in den Spezialisierungen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre oder Wirtschaftsinformatik
 - *** Pflichtmodul für alle Spezialisierungen außer Wirtschaftspädagogik anstelle des Moduls Ergänzende Qualifikationsziele III
 - **** 3 Module aus einem Schwerpunkt einer Spezialisierung
 - ***** 2 Module aus einem Schwerpunkt einer anderen Spezialisierung als (****)
- z = 1, ..., 10 entsprechend des gewählten Schwerpunkts, Nummerierung nach Anlage 1 PO

- V Vorlesung
- Ü Übung
- S Seminar
- Pj Projekt
- Pk Praktikum
- T Tutorium
- K Kolloquium

Studienabschnitt	Modulnummer	Modulname
Pflichtbereich	WW-BA-1	Mathematik
	WW-BA-2a	Grundkurs Fremdsprache
	WW-BA-2b	Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache
	WW-BA-3	Grundlagen des Rechnungswesens
	WW-BA-4	Grundlagen der Wirtschaftswissensch.
	WW-BA-5	Grundlagen Recht
	WW-BA-6	BWL I
	WW-BA-7	Mikroökonomie
	WW-BA-8	AQUA / Mentorenprogramm
	WW-BA-9	BWL II
	WW-BA-10	Makroökonomie
	WW-BA-11	Wirtschaftsinformatik
WW-BA-12	Statistik	
Wahlpflichtbereich	WW-BA-13	Quantitative Verfahren*
	WW-BA-14	Ergänzende Qualifikationsziele I*
	WW-BA-15	Ergänzende Qualifikationsziele II*
	WW-BA-16a	Ergänzende Qualifikationsziele III**
	WW-BA-16b	Praktikum***
	WW-BA-17-z	Major I****
	WW-BA-18-z	Major II****
	WW-BA-19-z	Major III****
	WW-BA-20-z	Minor I*****
	WW-BA-21-z	Minor II*****

LP

Studienablaufplan Bachelor Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik Qualifizierungsrichtung: Englisch

Studienabschnitt	Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK
Wirtschaftswissenschaftlicher Pflichtbereich	WW-BA-1	Mathematik	2/1/0/0/0/0/0	2/1/0/0/0/0/0		
	WW-BA-3	Grundlagen des Rechnungswesens	2/3/0/0/0/0/0			
	WW-BA-4	Grundlagen der Wirtschaftswissensch.	6/1/0/0/0/0/0			
	WW-BA-5	Grundlagen Recht				
	WW-BA-6	BWL I		5/1/0/0/0/0/0		
	WW-BA-7	Mikroökonomie		4/2/0/0/0/0/0		
	WW-BA-9	BWL II			6/0/0/0/0/0/0	
	WW-BA-10	Makroökonomie			4/2/0/0/0/0/0	
	WW-BA-12	Statistik			2/2/0/0/0/0/0	
	WW-BA-13	Quantitative Verfahren*				1
WW-BA-17-z	Praxisorientierte Einführung i.d.k.AuW.				2	
WW-BA-18-z	Grundlagen des Lernens, Lehrens und Forschens ...					
WW-BA-19-z	Qualifizierungs- und Bildungsprozesse					
Wahlpflichtbereich WiWi	WW-BA-20-z	Minor I**				x
	WW-BA-21-z	Minor II**				
BA-Arbeit		LP WiWi	22,5	22,5	24	
Pflichtbereich Englisch	E-1.1	Basics Ling/Med. Studies	0/0/0/0/0/1/0/2	0/2/0/0/0/0/0/0		
	E-ELT1	Engl. Language Training 1	0/0/2/0/0/0/0/0	0/0/2/0/0/0/0/0		
	FreiMod	Freies Modul				
	E-ELT2	Engl. Language Training 2				
Wahlpflicht Englisch	E-1.2/E-1.3	Basics Lit/Cult. Studies	0/0/0/0/0/1/0/2	0/2/0/0/0/0/0/0		
	E-2.1/E-2.2	Survey Ling/Med/Lit. oder Cult. Studies			2/0/0/0/0/0/0/0	0
		LP Englisch	9	9	4,5	
		LP gesamt	31,5	31,5	28,5	

Studienablaufplan

Bachelor Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftswissenschaften

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
V/Ü/S/Pj/Pk/T/K	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K	
2/1/0/0/0/0/0	2/1/0/0/0/0/0					9
0/2/0/0/0/0/0	0/2/0/0/0/0/0					6
0/2/0/0/0/0/0	0/2/0/0/0/0/0					7
2/3/0/0/0/0/0						11
6/1/0/0/0/0/0						6
2/0/0/0/0/0/0	2/0/0/0/0/0/0					
	5/1/0/0/0/0/0					9
	4/2/0/0/0/0/0					9
	0/0/0/0/0/0/1	0/0/0/2/0/0/1				6
		4/2/0/0/0/0/0				9
		4/2/0/0/0/0/0				9
		1/1/0/0/0/1/0	1/1/0/0/0/1/0			6
		2/2/0/0/0/0/0	1/1/0/0/0/0/0			9
			x/x/x/x/x/x/x	x/x/x/x/x/x/x		9
				x/x/x/x/x/x/x		9
					x/x/x/x/x/x/x	6
					x/x/x/x/x/x/x	6
					0/0/0/0/4/0/0	6
			x/x/x/x/x/x/x			12
				x/x/x/x/x/x/x		9
					x/x/x/x/x/x/x	6
			x/x/x/x/x/x/x			6
				x/x/x/x/x/x/x		9
					Bachelorarb.	12
28,5	30	31,5	30	30	30	180

4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
			9
			7
			11
	1/1/0/0/0/0/0	1/1/0/0/0/0/0	6
			9
			9
			9
			9
1/1/0/0/0/0/0			9
x/x/x/x/x/x/x	x/x/x/x/x/x/x		9
2/0/2/0/4/0/0			12
	3/3/0/0/0/0/0		9
		4/0/0/0/0/0/0	6
			6
x/x/x/x/x/x/x			6
	x/x/x/x/x/x/x		9
			12
27	24	21	141
			6
			6
	2/0/0/0/0/0/0	2/0/0/0/0/0/0	6
	0/0/2/0/0/0/0	0/0/2/0/0/0/0	6
0/0/2/0/0/0/0			6
			9
4,5	6	6	39
31,5	30	27	180

* Modul mit Auswahlmöglichkeit aus einem Katalog von Veranstaltungen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften

** Zwei Module aus einem Schwerpunkt einer wirtschaftswissenschaftlichen Spezialisierung

- V Vorlesung
- Ü Übung
- S Seminar
- Pj Projekt
- Pk Praktikum
- T Tutorium
- K Kolloquium
- EK Einführungskurs

Für inzwischen fast obligatorische Auslandsaufenthalte steht an der Fakultät ein breites Spektrum an Kontakten mit ausländischen Universitäten und Fakultäten zur Verfügung.

Ansprechpartner

TU Dresden
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Auslandsbeauftragter der Fakultät
Prof. Dr. Bernhard Schipp
Hülse-Bau N 403
Tel.: +49 (0) 351 463-35567
bernhard.schipp@tu-dresden.de

Darüber hinaus

Akademisches Auslandsamt der TU Dresden
Mommsenstrasse 12
Tel.: +49 (0) 351 463-35358
Fax: +49 (0) 351 463-37738
auslandsamt@mailbox.tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/aaa/>

Doppelte Universitätsabschlüsse

Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines doppelten Universitätsabschlusses in integrierten Studiengängen mit ausländischen Partneruniversitäten. Dabei werden mehrere Semester des Studiums an der jeweiligen Partneruniversität absolviert.

Frankreich / Strasbourg / Rennes

Universität de Strasbourg (Ecole de Management)
Ecole de Supérieur de Commerce de Rennes
Prof. Dr. Bernhard Schipp

Italien / Trento

Università degli Studi di Trento
Prof. Dr. Werner Esswein

Spanien / Alcalá

Universidad de Alcalá de Henares
Prof. Dr. Bernhard Schipp

Ukraine / Ternopil

Akademie für Nationalökonomie Ternopil
Prof. Dr. Udo Boll

Trinationale Universitätsabschlüsse

Frankreich / Strasbourg

Universität de Strasbourg
(Ecole de Management)

Polen / Krakau

Unwersytet Jagrellonski, Krakau

Im Rahmen des Europäischen Studienaustauschprogrammes **SOCRATES** unterhalten die Lehrstühle der Fakultät Kooperationsbeziehungen zu folgenden europäischen Universitäten.

Österreich

- Technische Universität **Wien**

Belgien

- Limburgs Universitair Centrum, **Diepenbeek**
- Hautes Etudes Commerciales de **Liège**
- Université de **Liège**

Bulgarien

- University of National and World Economy, **Sofia**

Tschechien

- Univerzita J.E. Purkyne, **Ústí nad Labem**
- Charles University, **Praha**

Dänemark

- Syddansk Universiteit, **Odense**

Estland

- TU **Tallinn**

Finnland

- University of **Jyväskylä**
- **Lappeenranta** University of Technology
- University of Lapland, **Rovaniemi**

Frankreich

- Groupe Supérieure de Commerce d' **Amiens**
- École Supérieure des Sciences Commerciales d' **Angers**
- Université Pierre Mendès France, **Grenoble**
- Université des Sciences et Technologies de **Lille**
- Université du Droit et de la Santé de **Lille**
- AUDENCIA, Graduate School of Management, **Nantes**
- Université de **Nantes**
- Université de **Rouen**
- Ecole Supérieure de Commerce, **Saint-Etienne**
- IECS **Strasbourg** / Université Robert Schumann (vide Double University Degrees)

Großbritannien

- University of **the West of Scotland**
- University of Wales, **Swansea**
- University of **Wolverhampton**
- University of Teesside, **Middlesbrough**

Griechenland

- **Athens** University of Economics and Business

Ungarn

- Corvinus University of **Budapest**

Italien

- Università degli Studi di **Trento** (vide Double University Degrees)
- Università degli Studi di **Pavia**
- Università "La Sapienza" di **Roma**

Lettland

- University of Latvia, **Riga**

Litauen

- Vilnius University, **Kaunas**

Niederlande

- Erasmus Universiteit **Rotterdam**

Polen

- Undergraduate School of Economics and Humanities **Bielsko-Biala**
- Uniwersytet Jagiellonski, **Kraków**
- Uniwersytet Łódzki, **Łódź**
- Akademia Ekonomiczna im. Oskara Langeo, **Wrocław**

Portugal

- School of Technology and Management of **Beja**

Rumänien

- Academia de Studii Economice **Bucharesti**

Spanien

- Universidad de **Alcalá de Henares** (vide Double University Degrees)
- Universidad de **León**
- Universidad de **Lleida**
- Universidad Autónoma de **Madrid**
- Universidad Rey Juan Carlos, **Madrid**
- Universidad de **Salamanca**
- Universidad de **Zaragoza**
- Universidad de **Granada**

Schweden

- Mid Sweden University **Östersund**

Schweiz

- Università della Svizzera italiana, **Lugano**



Darüber hinaus besteht eine große Anzahl **weiterer Kontakte** der Fakultät Wirtschaftswissenschaften mit ausländischen Universitäten, z. B.:

Argentinien

- UTN (Universidad Tecnológica Nacional), **Buenos Aires**

Kuba

- TU **Havanna**

Mexico

- Universidad Panamericana, **Guadalajara**

Neuseeland

- Massey University, College of Business, **Palmerston North**

Russland

- Staatliche Technische Universität **Ishevsk**
- MGIMO, **Moscow** State Institute of International Studies
- State University of **St. Petersburg**
- Wirtschaftshochschule **Ufa**
- TU für Luftfahrt **Ufa**

Ukraine

- Akademie für Nationalökonomie **Teropil**

USA

- Pfeiffer University, Academy of International Business Studies, **Charlotte, North Carolina**
- Ohio State University, Fisher College of Business, **Columbus, Ohio**



Professur für
Betriebliche Umweltökonomie

Prof. Dr. Edeltraud Günther

Büro: Beate Haupt
Schumann-Bau B 246
Tel.: +49 (0) 351 463-34313
Fax: +49 (0) 351 463-37764
E-Mail: bu@mailbox.tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wwwblbu/>

1. Informationen zur Lehre

Das übergeordnete Ziel unserer Lehre sehen wir darin, den Studenten nicht allein Fachkompetenz, sondern eine umfassende Handlungskompetenz zu vermitteln. Mit unseren Lehrveranstaltungen geben wir deshalb Raum für „aktives Lernen.“ Denn durch „aktives Lernen“ können sie nicht nur die notwendige Fachkompetenz erwerben, sondern sie erlernen durch Ihre aktive Teilnahme soziale und personale Kompetenz sowie fachunabhängige Methodenkompetenz. Erlernen deshalb, weil diese sogenannten Schlüsselqualifikationen im Gegensatz zur Fachkompetenz nicht gelehrt werden können. Das bedeutet, wir bieten den Studenten hierfür mit unseren Lehrveranstaltungen die notwendigen Voraussetzungen, jedoch bestimmen sie durch ihr persönliches Engagement ihren Lernerfolg.

2. Forschungsschwerpunkte

Die Forschungsausrichtung des Lehrstuhles widmet sich der ökonomisch-ökologischen Optimierung (O3) in Organisationen. Davon leiten sich die drei Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls ab: Umweltleistung, wertorientierte Steuerung und nachhaltige Unternehmensführung. Basierend auf theoretischen Grundlagen werden bestehende Konzepte der Betriebswirtschaftslehre weiterentwickelt, die dann in der Praxis Anwendung finden. Den Forschungsschwerpunkten sind die Projekte des Lehrstuhls untergeordnet, nachfolgend werden einige Beispiele aufgezeigt:

Umweltleistung

Umweltleistungsmessung, Ökobilanzierung, Umweltkennzahlen, ökologieorientiertes Controlling, Carbon Footprint, Water Footprint

Wertorientierte Steuerung

Life Cycle Costing, Prozesskostenrechnung, Gebührenkalkulation, Szenarioplanung, Entscheidungsmodelle, Risikomanagement

Nachhaltige Unternehmensführung

Corporate Social Responsibility, Stakeholderanalyse, Umweltmanagement, nachhaltige Unternehmensführung, Anpassungsfähigkeit, Innovationsmanagement, Entschleunigung, Hemmnisse

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Ein Einsatz in allen Funktionsbereichen (Forschung und Entwicklung, Beschaffung, Produktion, Marketing, Controlling etc.) eines ökologieorientierten Unternehmens ist denkbar. Darüber hinaus bietet der gesamte öffentliche Sektor fachbezogene Beschäftigungsmöglichkeiten, ebenso wie die Institutionen des Umweltschutzes auf nationaler und internationaler Ebene.

Lehrstuhl für
Betriebliches Rechnungswesen / Controlling

Prof. Dr. Thomas Günther

Büro: Jana Prosselt / Andrea Thiele
Schumann-Bau B 336
Tel.: +49 (0) 351 463-35274
Fax: +49 (0) 351 463-37712
E-Mail: Lehrstuhl.Controlling@mailbox.tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wwwblbrw/>



1. Informationen zur Lehre

Intention des Lehrangebotes im Major und Minor Accounting & Finance ist es, die Studenten im Bachelor und Master mit der Philosophie, den Instrumenten und Methoden des Controlling vertraut zu machen.

Aufgabe des Controlling ist dabei die rechnungswesengestützte Informationserarbeitung und -verarbeitung zum Ziel der Entscheidungsunterstützung für das Management und zur Koordination von anderen Teilsystemen der Unternehmensführung wie Personal, Organisation, Beschaffung oder Absatz. In den letzten zwanzig Jahren wurden die Inhalte des Controlling zunehmend ausgeweitet, so dass es unterschiedlichste Disziplinen wie z.B. Kosten- und Leistungsrechnung, strategisches Management, Kostenmanagement, Unternehmensbewertung etc. umfasst. Neben den fachlichen Fähigkeiten verlangt das Berufsbild des Controllers zusätzlich ausgeprägte soziale Fähigkeiten (wie z.B. Moderations- und Kommunikationsfähigkeit, Präsentationsvermögen etc.).

Den Studierenden wird die Fähigkeit vermittelt, betriebswirtschaftliche Entscheidungen systematisch und analytisch vorzubereiten und unterschiedliche Entscheidungsalternativen zu bewerten. Die aktive Mitwirkung in den Veranstaltungen ermöglicht neben der Weiterentwicklung der Fachkompetenz den Ausbau von Methoden- und Persönlichkeitskompetenz.

2. Forschungsschwerpunkte

Im Rahmen der Forschungsprojekte des Lehrstuhls werden aktuelle betriebswirtschaftliche Entwicklungen untersucht, die ebenfalls in das Veranstaltungsangebot einfließen. Das Forschungsprogramm erstreckt sich dabei auf die Kernbereiche Unternehmenswertorientierte Steuerung, Steuerung immaterieller Ressourcen und Controlling in öffentlichen Organisationen sowie die Gestaltung von Controllingssystemen.

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Die Tätigkeiten der Absolventen des Lehrstuhls liegen schwerpunktmäßig im Bereich Rechnungswesen/ Controlling, zunehmend jedoch auch in anderen Gebieten wie z.B. Steuer- und Unternehmensberatung, Bank- und Finanzwesen, Wirtschaftsprüfung, Projektmanagement, Logistik oder Marketing.



Lehrstuhl für
**Entrepreneurship und
Innovation**

Prof. Dr. rer. pol. Michael Schefczyk

Büro: Mandy Windisch
Hülse-Bau Nordflügel, Zi. 124
Tel.: +49 (0) 351 463-36882
Fax: +49 (0) 351 463-36883
E-Mail: info@gruenderlehrstuhl.de
<http://www.gruenderlehrstuhl.de>

1. Informationen zur Lehre

Im Rahmen der Bachelor und Masterstudiengänge der Fakultät Wirtschaftswissenschaften bietet der Lehrstuhl für Entrepreneurship und Innovation verschiedene Veranstaltungen aus den Bereichen „Unternehmerisches Handeln/Betriebswirtschaftslehre junger Unternehmen“ sowie „Technologie-, Innovations- und Produktmanagement“ an. In zahlreichen Veranstaltungen angesprochene Leitthemen des Lehrstuhls sind die Vermittlung von Fähigkeiten zur Erstellung von Businessplänen im Kontext der Unternehmensgründung aber auch für die weitere Entwicklung von Unternehmen, die Finanzierung von Innovationen und jungen Unternehmen (z. B. Venture Capital, öffentliche Förderung) sowie die Nutzung von Schutzrechten für Innovationen. Eine interaktive Gestaltung der Lehrveranstaltungen, sowie die Zusammenarbeit mit Praxispartnern sind dabei zentrale Anliegen.

2. Forschungsschwerpunkte

In der Forschung konzentriert sich der Lehrstuhl auf die drei Felder:
Venture Capital (VC)
(z. B. Erfolgsfaktoren deutscher VC-Investitionen auf Basis größerer Stichproben/ Begleitforschung, Managementunterstützung junger Unternehmen durch VC-Gesellschaften, Frühphasenfinanzierung).
Innovationsmanagement
(z. B. disruptive Innovationen, Corporate Entrepreneurship, regionale/sektorspezifische Programme zur Förderung von Innovationen, Bewertung von Innovationen)
Life Science and Technology
(neben dem Management von Technologien im Gesundheitswesen, steht vor allem die Biotechnologiebranche im Mittelpunkt der Betrachtungen)

**3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen
Unternehmerisch denkende Fach- und Führungskräfte**

Ein unternehmerischer Ansatz, die Erstellung von Businessplänen sowie das Management von Technologien, Innovationen und Produkten sind wichtige Grundlagen für vielfältige Tätigkeiten.

Gründer junger Unternehmen

Wer allein oder in einem (interdisziplinären) Team ein Unternehmen gründen möchte, sollte die vom Lehrstuhl vermittelten Fähigkeiten besitzen, um eine möglichst systematische Grundlage für den Erfolg des eigenen Unternehmens schaffen zu können.

Dienstleister für junge Unternehmen

Venture Capital-Gesellschaften, Banken, Förderinstitutionen, Technologie- und Gründerzentren, Ministerien, Beratungsgesellschaften und Verbände gehören zu den Anbietern von Dienstleistungen für junge Unternehmen, die diesbezüglich qualifizierte Mitarbeiter benötigen.

Lehrstuhl für
Energiewirtschaft

Prof. Dr. Dominik Möst

Büro: Martina Voß
Schumann Bau A 404
Tel.: +49 (0) 351 463-39770
Fax: +49 (0) 351 463-39763
E-Mail: ee2@mailbox.tu-dresden.de
<http://www.ee2.biz>



1. Informationen zur Lehre

Unser Lehrangebot verfolgt einen interdisziplinären Ansatz von technischen, betriebs- und volkswirtschaftlichen Aspekten und hat den Anspruch, sowohl wissenschaftlich als auch praxisorientiert zu sein. Hierzu werden unterschiedliche Vorlesungen im Bereich Energiewirtschaft (Einführung in die Energiewirtschaft, Ressourcenmanagement, Elektrizitätswirtschaft, Erneuerbare Energie, Risikoquantifizierung und -management, Fallstudien in Energie und Umwelt, etc.) angeboten.

2. Forschungsschwerpunkte

Sich weltweit verändernde energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen führen zu neuen Strukturen auf den Energiemärkten. Insbesondere die vielfältigen, teilweise konträren, Anforderungen hinsichtlich Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit verdeutlichen, dass die Sicherung einer entsprechend nachhaltigeren Energieversorgung zu den größten globalen Herausforderungen der Zukunft gehört.

Die Zielsetzung der Forschungsarbeiten ist, neue methodische Ansätze im Energiebereich zu entwickeln, welche die Struktur und die sich ändernden energie- und umweltpolitischen Rahmenbedingungen der Energiesysteme abbilden können. Dabei werden neben betriebswirtschaftlichen Ansätzen auch Erkenntnisse anderer Disziplinen wie Volkswirtschaftslehre und Ingenieurwissenschaften in Lehre und Forschung berücksichtigt. Mit diesen Methoden werden techno-ökonomische Fragestellungen auf ganz unterschiedlichen Abstraktionsniveaus durchgeführt, von lokalen Gebieten, wie einzelnen Industriebetrieben, über urbane Energiesysteme und Versorgungsgebiete von Energieversorgungsunternehmen bis hin zu internationalen Energiesystemen.

Schwerpunkt der Arbeiten ist die modellgestützte Analyse der europäischen Strom-, Gas- und Emissionshandelsmärkte. Der Lehrstuhl verfügt hierzu über ein umfangreiches Instrumentarium zur Beantwortung von energiewirtschaftlichen und -politischen Fragestellungen.

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Die Energiewirtschaft als möglicher beruflicher Einsatzbereich der Absolventen ist sehr vielfältig. Die Absolventen können in unterschiedliche Funktionen (u.a. strategische Planung, Energiehandel, Forschung, etc.) in zahlreichen Unternehmungen (u.a. Energieversorger, Stadtwerke, energieintensive Industrien, Kommunen, öffentliche Einrichtungen, etc.) eingesetzt werden.



Lehrstuhl für
Finanzwirtschaft und Finanzdienstleistungen

Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge

Büro: Arite Schrehardt
Hülse-Bau Nordflügel, Zi. 221
Tel.: +49 (0) 351 463-37605
Fax: +49 (0) 351 463-35404
E-Mail: arite.schrehardt@tu-dresden.de
<http://finance.wiwi.tu-dresden.de>

1. Informationen zur Lehre

Gegenstand des Faches Finanzwirtschaft und Finanzdienstleistungen sind finanzielle Entscheidungsprozesse von Unternehmen, Privatanlegern und Finanzinstitutionen. Speziell beschäftigen wir uns mit der finanziellen Führung von Unternehmen, der Gestaltung und Steuerung von Finanzbeständen und –strömen. Neben der Beschaffung finanzieller Mittel umfasst dies auch die zwischenzeitliche Verwendung freier Finanzmittel für Finanzinvestitionen sowie die Absicherung von Finanzierungen und Investitionen gegen Marktpreisrisiken wie Zins- und Wechselkursänderungen. Die Lehrveranstaltungen im Bachelorstudium und im Fachkern des Diplom-Hauptstudiums befassen sich schwerpunktmäßig mit verschiedenen Aspekten des Finanzmanagements.

Ergänzt wird das Angebot im Diplomstudium und im Masterstudium durch eine Vorlesung zum Wertpapiermanagement und Projektseminare. Zu ausgewählten aktuellen Forschungsthemen werden regelmäßig Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen angeboten, wie z. B. zum Risikomanagement, zur Kapitalbeschaffung an der Börse, Unternehmensbewertung und M&A etc. Diese Veranstaltungen werden überwiegend in Seminarform angeboten, d.h. die Studierenden wirken aktiv mit, übernehmen Hausarbeiten zu bestimmten Themen und präsentieren ihre Ergebnisse den anderen Teilnehmern. Abgerundet wird das Angebot durch Haupt- und Forschungsseminare, die auf die Diplom- oder Masterarbeit vorbereiten sollen.

2. Forschungsschwerpunkte

Einzelne Forschungsschwerpunkte sind derzeit das Risikomanagement mit Finanzderivaten, Bewertung von Risk-Linked-Securities, Methoden der Portfoliooptimierung, Bewertung von Bürgschaften und Sicherungszusagen, Quantifizierung der Liquiditätsrisiken in Finanzinstitutionen.

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

In Finanzabteilungen von Unternehmen, in Banken, Versicherungen, Bausparkassen, Leasinggesellschaften, bei Börsen, als Finanzdienstleister und Unternehmensberater, weiterhin in Aufsichtsbehörden wie BAFin und den Zentralbanken, sowie in anderen staatlichen Institutionen und öffentlich rechtlichen Instituten, die sich mit Fragen der Unternehmensfinanzierung befassen, finden Absolventen vielfältige Einsatzbereiche.

Lehrstuhl für
Industrielles Management

Prof. Dr. Udo Buscher

Büro: Evelyn Krug
Schumann-Bau B 45
Tel.: +49 (0) 351 463-33470
Fax: +49 (0) 351 463-37714
E-Mail: bwlim@mailbox-tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wwwbwlim>



1. Informationen zur Lehre

Aufgrund der großen Vernetztheit der Leistungserstellung ist es im Rahmen des industriellen Managements zunehmend wichtig, die Betrachtungen nicht an der Unternehmensgrenze enden zu lassen, sondern sie auf die Wertschöpfungsketten auszudehnen, in die das Unternehmen eingebunden ist. Die Analyse unternehmensübergreifender Material-, Güter- und Informationsflüsse setzt allerdings eine fundierte Kenntnis unternehmensinterner Produktions- und Transferprozesse voraus. Das gemeinsame Erkenntnisobjekt „Produktion“ ist dafür verantwortlich, dass der Lehrstuhl Industrielles Management eine wichtige Schnittstelle zu den ingenieurwissenschaftlichen Fächern darstellt. Somit richtet sich das Lehrangebot insbesondere auch an Wirtschaftsingenieure, die mit dem Fach Industrielles Management ihre technisch und technologisch ausgerichteten Fächer in idealer Weise ergänzen können.

2. Forschungsschwerpunkte

Die Analyse von unternehmensinternen als auch unternehmensübergreifenden Material-, Güter- und Informationsflüssen stellt einen wesentlichen Forschungsschwerpunkt dar. Dabei gilt es auch, die entlang der Versorgungskette auftretenden Risiken zu erfassen sowie die relevanten Risiken auszuwählen und zu quantifizieren, um eine effektive Risikosteuerung zu unterstützen. Ein anderer Forschungsschwerpunkt widmet sich der Maschinenbelegungsplanung. Durch ein intelligentes Teilen bzw. Zusammenfassen von Fertigungsaufträgen oder Fertigungslosen lassen sich erhebliche Effektivitätssteigerungen in der Fertigung erzielen. Für die hoch komplexen Problemstellungen können – trotz der enormen Rechenleistung heutiger Computer – keine exakten Lösungen gefunden werden. Mithin gilt es, mit sogenannten Metaheuristiken in vertretbarer Rechenzeit möglichst gute Lösungen zu finden. Weitere aktuelle Forschungsschwerpunkte beschäftigen sich mit der Integration von Wiederaufarbeitungs-, Recycling- und Demontageprozessen in die klassische Produktionsplanung und -steuerung sowie mit der strategischen Kapazitätsplanung bei unvollkommenen Informationen.

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Die Einsatzfelder für Absolventen des Schwerpunktes „Operations & Logistics Management“ sind vielfältig und zumeist in Industriebetrieben, Logistik-Dienstleistern, Unternehmensberatungen, Handelsunternehmen und Softwarehäusern zu finden. Absolventen setzen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Produktion und Logistik zur Bewältigung allgemeiner Managementaufgaben als auch zur Lösung spezieller Aufgaben in den Bereichen der Produktionsplanung und -steuerung, des Produktionscontrolling, der innerbetrieblichen Logistik, der Transportplanung, der Beschaffung, des Einkaufs, der Materialwirtschaft oder allgemein des Supply Chain Managements ein.



Lehrstuhl für Logistik

Prof. Dr. Rainer Lasch

Büro: Juliane Wunderlich
Schumann-Bau B 436
Tel.: +49 (0) 351 463-33447
Fax: +49 (0) 351 463-37779
E-Mail: logistik@mailbox.tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wwwbwlllog>

1. Informationen zur Lehre

Unter Logistik wird die ganzheitliche, marktgerechte Gestaltung, Planung, Steuerung und Abwicklung sämtlicher Material-, Waren- und Informationsflüsse vom Lieferanten in das Unternehmen, innerhalb des Unternehmens sowie vom Unternehmen zum Kunden verstanden.

Das Studium des Faches Logistik soll in die Lage versetzen, typische Problemstrukturen aus dem Bereich der Logistik erkennen, analysieren, in Planungsansätze transformieren und in praktische Anwendungen umsetzen zu können. Besonderer Wert wird dabei auf eine prozessorientierte ganzheitliche Sichtweise gelegt, die eine Ausrichtung sämtlicher unternehmerischer Aktivitäten auf die Bedürfnisse der Kunden ermöglicht. Im Rahmen des Vorlesungszyklus Logistik werden Vorlesungen aus dem Bereich Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik sowie Logistikmanagement und Informationssysteme angeboten. Zu den Themenbereichen dieser Vorlesungen gehören u.a. die Bedarfsermittlung und Bedarfsprognose, die Qualitätskontrolle, die materialflussgerechte Planung, lager- und Kommissioniersysteme, die Transport- und Tourenplanung, PPS- und APS-Systeme, die Gestaltung logistischer Prozesse, das Logistik-Benchmarking, ECR-/CPFR- und Postponement-Konzept, Qualitätssicherung logistischer Leistungen, Dienstleistungen in der Logistik sowie Telematik im Straßengüterverkehr und e-Procurement-Konzepte.

2. Forschungsschwerpunkte

Hauptarbeitsgebiete des Lehrstuhls sind Multivariate Lieferantenbewertung, Benchmarking in der Logistik, Telematik im Straßengüterverkehr, Dynamische Tourenplanung, Losgrößenplanung in der Supply Chain, Konzepte zur marktorientierten Prozessgestaltung sowie Marktforschungsanalysen.

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Logistiker finden berufliche Einsatzfelder in Industrie- und Handelsbetrieben, bei Logistikdienstleistern, in Unternehmensberatungen und in spezialisierten Softwarehäusern. Durch die hohe Verflechtung sind Logistikkenntnisse auch in anderen Fachgebieten hervorragend einsetzbar. Insgesamt vermittelt das Logistikstudium dem Studierenden eine fächerübergreifende Wissensbasis, um den zukünftigen - vor allem in folge der gestiegenen Marktdynamik - immer bedeutenderen logistischen Anforderungen in Unternehmen gerecht zu werden.

Lehrstuhl für Marketing

Prof. Dr. Stefan Müller

Büro: Kerstin Kosbab
Hülse-Bau Nordflügel, Zi. 507a
Tel.: +49 (0) 351 463-37148
Fax: +49 (0) 351 463-37176
E-Mail: mlls@rcs.urz.tu-dresden.de
<http://www.marketing.wiwi.tu-dresden.de>



1. Informationen zur Lehre

Marketing versteht sich als angewandte Wissenschaft. Im Mittelpunkt der Lehre steht die Frage, mit welchen wissenschaftlich bewährten Methoden und Instrumenten ein Unternehmen die Beziehung zu seinen Kunden erfolgreich gestalten kann (Beeinflussungsstrategien). Hierbei verfolgen wir einen fachübergreifenden, interdisziplinären Ansatz, vor allem unter Berücksichtigung der Methoden und Erkenntnisse der Verhaltenswissenschaften. Darüber hinaus sind fundierte Kenntnisse in Statistik, Englisch und Datenverarbeitung notwendig.

2. Forschungsschwerpunkte

Konkreter Gegenstand der Betrachtung ist einerseits das Entscheidungs- und Kaufverhalten von Konsumenten und gewerblichen Abnehmern. Andererseits befasst sich Marketing damit, wie Anbieter ihre Maßnahmen darauf abstimmen können bzw. sollten, und zwar in den Bereichen Marktforschung, Produkt-, Distributions-, Kommunikations- und Preispolitik sowie Planung, Kontrolle, Organisation und Strategisches Marketing. Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls sind Verbraucherverhalten, Interkulturelles Marketing, Markenpolitik und Werbewirkungsanalyse.

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Nach Abschluss des Examens eröffnet Marketing ein weites Betätigungsfeld. Eine Beschäftigung als Assistent der Geschäftsleitung, Produktmanager oder Mitarbeiter einer Unternehmensberatung kommt ebenso in Frage wie die Tätigkeit als Kundenberater einer Werbeagentur. Auch der Handel bietet zahlreiche Möglichkeiten. Weitere wichtige Einsatzgebiete sind Marktforschung und Öffentlichkeitsarbeit.



Professur für
Organisation

Prof. Dr. Frank Schirmer

Büro: Heike Grahn
Hülse-Bau Nordflügel, Zi. 109
Tel.: +49 (0) 351 463-36020
Fax: +49 (0) 351 463-37278
E-Mail: sekretariat.orga@mailbox.tu-dresden.de
<http://www.bwl-organisation.de>

1. Informationen zur Lehre

Im Bachelorstudium wird aufbauend auf den „Grundlagen der Organisation“ die Veranstaltung zum „Organisationsmanagement“ als Teil des Moduls „Organisation & Innovation“ angeboten. Hier werden organisationale Strukturen und Prozesse wissenschaftlich fundiert und praxisnah dargestellt. Das Management von Verhalten, wie etwa Kommunikation, Mikropolitik und Führung in Organisationen wird behandelt. Im Mastermodul „Corporate Development & Innovation“ werden das strategische Management von Organisationsstrukturen und Netzwerken betrachtet. Schwerpunkt ist die Analyse der Innovations- und Veränderungsfähigkeit von Organisationen. In Forschungs- und Praxisseminaren mit wechselnden Themen (z.B. „Innovationsfähigkeit durch institutionelle Reflexivität“, „Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung“, „Widerstand in Veränderungsprozessen“) erfolgt eine weitere Vertiefung des Lehrstoffes.

2. Forschungsschwerpunkte

Die Professur betreibt eine kritisch-reflexive und sozialwissenschaftlich orientierte Management- und Organisationsforschung. Wir interessieren uns auch für die Dilemmata und Paradoxien des Managements von Organisationen, z.B. das Dilemma von Innovation und Routine oder die Paradoxien der Stabilisierung von Identität durch Identitätswandel. Wir sind offen für die Integration von sozialpsychologischen, soziologischen und politikwissenschaftlichen Erkenntnissen und arbeiten sowohl mit quantitativen als auch qualitativen Methoden der Sozialforschung. Forschungsschwerpunkte sind u.a. das „Change Management“ in Organisationen, „Dynamische Fähigkeiten“ sowie „Normen und Normwandel in Arbeitsorganisationen“ (z.B. Normen der Definition von Identität). In einem empirischen Forschungsprojekt wird z.B. die Entwicklung, Erprobung und der Einsatz einer neuartigen Konzeption zur Analyse, Bewertung und Gestaltung der Innovationsfähigkeit von Organisationen vorangetrieben. Dabei stehen die Analyse von Innovationsbarrieren und ihre nachhaltige Überwindung durch reflexive Regeln und Praktiken im Mittelpunkt, in Organisationen und Netzwerken gleichermaßen.

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Neben Unternehmensberatungen eröffnen vor allem große Unternehmen interessante Beschäftigungsmöglichkeiten. Häufig gibt es hier eigene Abteilungen, die sich mit organisatorischen Fragestellungen auseinandersetzen. Vorteilhaft sind organisationswissenschaftliche Kenntnisse weiterhin bei Managementtätigkeiten in den meisten Fachabteilungen. Hier helfen organisationale Fachkenntnisse, indem sie ein besseres Verständnis von gesamtbetrieblichen Zusammenhängen, Schnittstellenproblemen oder Nebenfolgen von Veränderungsmaßnahmen ermöglichen.

Lehrstuhl für
Wirtschaftsprüfung und Steuerlehre

Prof. Dr. Michael Dobler, MBR

Büro: Regina Unger
Hülse-Bau, Nordflügel, Zi. 303
Tel.: +49 (0) 351 463-34988
Fax: +49 (0) 351 463-37177
E-Mail: michael.dobler@mailbox.tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wbw/wlwus>



1. Informationen zur Lehre

Schwerpunkte: Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung und Besteuerung im nationalen und internationalen Kontext

Philosophie: Integration von regulatorischen und ökonomischen Ansätzen, von theoretischer Fundierung und praktischer Anwendung sowie von Forschung und Lehre zur Vermittlung nachhaltiger Problemlösungskompetenz

Bachelor: Grundlagenveranstaltungen in „Buchführung“ und „Jahresabschluss“; Vertiefungsveranstaltungen z.B. in „Ertragsteuern“, „Grundlagen der Unternehmensbesteuerung“, „Internationale Rechnungslegung“, „Konzernrechnungslegung“ sowie „Spezialfragen der Internationalen Rechnungslegung“

Master: Seminare zu wechselnden, aktuellen Themen; Fortgeschrittenveranstaltungen z.B. in „Advanced International Financial Reporting“ (in Englisch), „Handelsrechtliche Rechnungslegung“, „Internationales Steuerrecht“, „Prüfungslehre“, „Regulierung und Ökonomie der Rechnungslegung“, „Rechtliche und steuerliche Gestaltung bei Unternehmens- und Vermögensnachfolgen“ sowie „Unternehmensbesteuerung“

2. Forschungsschwerpunkte

Bilanzierungsprobleme nach HGB, IFRS und US-GAAP, z.B. bei Branchenspezifika, Ertragsvereinnahmung, Fertigungsaufträgen, Finanzinstrumenten, immateriellem Vermögen (inkl. Entwicklungsaufwendungen und Goodwill), latenten Steuern, Pensionsplänen, Veräußerungsgruppen und Wertminderungstests

Konvergenz und Kapitalmarktrelevanz der internationalen Rechnungslegung

Lobbying und Determinanten von Normsetzungsprozessen

Publizitätsanreize und Bilanzpolitik

Risikomanagement und Risikoberichterstattung

steuerliche und bilanzielle Gestaltung bei Unternehmenskäufen

Zweckadäquanz und Konsistenz von Rechnungslegungs-, Prüfungs- und Besteuerungsnormen

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Rechnungswesen und Revision in Industrie-, Handels- und Finanzdienstleistungsunternehmen

Steuer- und Unternehmensberatung

Wirtschaftsprüfung und prüfungsnaher Dienstleistungen

Honorarprofessuren der Betriebswirtschaftslehre

Honorarprofessur für Ökonomische Aspekte des Rechts,
insbesondere Unternehmensrecht und Umweltrecht
Prof. Dr. v. Dörnberg

Honorarprofessur für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Externes Rechnungswesen
Prof. Dr. Horst Walter Endriss

Honorarprofessur für Betriebliche Energiewirtschaft,
insbesondere Energiewirtschaft der leitungsgebundenen Endversorgung
Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Frank

Honorarprofessur für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere International Accounting
Prof. Dr. Volker Penter

Honorarprofessur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre,
insbesondere Internationales Steuerrecht
Prof. Dr. Thomas Reith

Professoren im Ruhestand

Prof. Dr. Armin Töpfer

Prof. Dr. Birgit Benkhoff

Prof. Dr. Wilfried Lange

Prof. Dr. Horst Mayer

Prof. Dr. Helmut Sabisch

Prof. Dr. Hanswalter Thielet



Lehrstuhl für
Allokationstheorie

Prof. Dr. Hans Wiesmeth

Büro: Sabine Wagner
Schumann-Bau B41
Tel.: +49 (0) 351 463-34999
Fax: +49 (0) 351 463-37267
E-Mail: hans.wiesmeth@tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wiwi/at>

1. Informationen zur Lehre

Schwerpunkte: Mikroökonomische Theorie, Gleichgewichtstheorie, Umweltökonomie, Aspekte der Gesundheitsökonomie

Philosophie: Verbindung der theoretischen Volkswirtschaftslehre mit gesellschaftlich und ökonomisch relevanten Themen wie Umwelt oder Gesundheit

Bachelor: Der Lehrstuhl übernimmt einen Teil der Ausbildung in den Grundlagenveranstaltungen zur Mikroökonomie; darüber hinaus werden Leistungen für Studierende im Bereich der Lehramtsausbildung und der Politikwissenschaft erbracht

Master: Die allgemeine Gleichgewichtstheorie wird insbesondere auf Problemstellungen der Umweltökonomie (Theorie und Praxis) und andere praxisrelevante Themen angewandt

2. Forschungsschwerpunkte

Schwerpunkte: Allgemeine Gleichgewichtstheorie, Umweltökonomie, Aspekte der Gesundheitsökonomie

Praktische Anwendungen: Integriertes Abfallmanagement, konkrete Unterstützung für Schwellenländer

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Relevante Bereiche der Öffentlichen Verwaltung
Bankensektor
Unternehmensberatungen

Lehrstuhl für
Finanzwissenschaft

Prof. Dr. Marcel Thum

Büro: Babett Krauß
Schumann-Bau C 362
Tel.: +49 (0) 351 463-35453
Fax: +49 (0) 351 463-37052
E-Mail: marcel.thum@mailbox.tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/www/wfw>



1. Informationen zur Lehre

Der Staat spielt eine beherrschende Rolle in unserer Gesellschaft. Staatliche Eingriffe in wirtschaftliche Aktivitäten durch Besteuerung, staatliche Ausgaben, Verschuldung und Regulierung bestimmen unser Leben als Konsument, Arbeiter, Sparer, Kreditnachfrager, Arbeitgeber oder Unternehmer. Deshalb ist es wichtig, dass der Einfluss des Staates in Wirtschaft und Gesellschaft stets von einer fundierten Diskussion über den angemessenen Umfang sowie die Art und Weise der Staatstätigkeit begleitet wird. Die Finanzwissenschaft untersucht alle Formen der Staatsaktivitäten mit dem ökonomischen Instrumentarium.

2. Forschungsschwerpunkte

Fiskalföderalismus
Regulierung
Politische Ökonomie
Korruption
Arbeitsmarkt
Umwelt- und Ressourcenökonomik

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Die Kompetenzen des finanzwissenschaftlichen Curriculums spielen in nahezu jeder Führungsposition – ob in Banken, Unternehmensberatungen oder in der Industrie – eine zentrale Rolle. Denn dort muss man jederzeit zu wirtschaftspolitisch brisanten Themen präzise und fundiert Stellung beziehen können.



Lehrstuhl für
Geld, Kredit und Wahrung

Prof. Dr. Alexander Karmann

Büro: Yvonne Bludau
Schumann-Bau C 62
Tel.: +49 (0) 351 463-35900
Fax: +49 (0) 351 463-3577
E-Mail: sekretariat.gkw@tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/www/wlkw>

1. Informationen zur Lehre

Minor Gesundheitsökonomie (Master)
Minor und Major Financial Economics and Global Markets (Bachelor und Master)

2. Forschungsschwerpunkte

Die Forschung am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Geld, Kredit und Wahrung umfasst drei Forschungsschwerpunkte: Gesundheitsökonomie, Finanzmarktökonomie und Schattenwirtschaft. In der Gesundheitsökonomie beschäftigt sich der Lehrstuhl mit folgenden Hauptschwerpunkten: Effizienzmessung auf Gesundheitsmärkten, Evaluation von integrierten Versorgungsmodellen sowie Bestimmung von Determinanten der Gesundheitskosten. In einem neuen Themenfeld werden interdisziplinäre Fragen der Pflege beantwortet (z. B. welchen Einfluss Do-it-Yourself-Aktivitäten auf die Pflegekosten haben).

Unsere Forschungsaktivitäten in der Finanzmarktökonomie konzentrieren sich auf die Bestimmung von Ausfallwahrscheinlichkeiten von Ländern (Länderausfallrisiko) und Banken (Bankausfallrisiko, Bankenrisikorisiko). Um die Wahrscheinlichkeit eines Zahlungsausfalls zu bestimmen, nutzen wir Optionspreismodelle die es erlauben aus Marktdaten, d.h. aus den Preisen der an den Kapitalmärkten gehandelten Staatsanleihen sowie von Bankaktien, die Ausfallwahrscheinlichkeiten von Ländern, einzelner Banken und des gesamten Bankensektors zu berechnen.

Ein weiteres Forschungsfeld beschäftigt sich mit der Schattenwirtschaft und Do-it-Yourself (DIY) Aktivitäten. Die Schattenwirtschaft und DIY Aktivitäten können einander ergänzen wenn Individuen zusätzlich zu ihrer Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen in der Schattenwirtschaft DIY Aktivitäten durchführen. Andererseits können die angedrohten Strafen dazu führen, dass Individuen Schattenwirtschaftsnachfrage vollständig durch DIY Aktivitäten substituieren. Die detaillierte Untersuchung dieses Zusammenhangs ist Gegenstand unserer Forschung.

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Finanzsektor (Banken, Versicherungen, Regulierer, Zentralbanken, usw.)
Gesundheitssektor (Krankenversicherungen, Kassenärztliche Vereinigung, Behörden, Krankenhäuser, usw.)

Lehrstuhl für
Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Prof. Dr. rer. pol. Udo Broll

Büro: Kristina Kurzmann
Hülse-Bau, Nordflügel, Zi. 408
Tel.: +49 (0) 351 463-33230
Fax: +49 (0) 351 463-37736
E-Mail: Udo.Broll@tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/www/wliwb>



1. Informationen zur Lehre

Der Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen befasst sich mit dem Phänomen der wirtschaftlichen Globalisierung. Die Internationalisierung der Güter-, Faktor- und Finanzmärkte bewirkt weitreichende Veränderungen in den Volkswirtschaften. Eine große Zahl ökonomischer Problemfelder benötigt daher einen internationalen Analyserahmen.

Die Inhalte im Fachgebiet Globale Märkte gliedern sich in verschiedene Themenbereiche. Im Schwerpunkt der Außenwirtschaft wird untersucht, warum und wie Volkswirtschaften durch Handel interagieren und welche wirtschaftlichen Wirkungen sich hieraus ergeben. Diese Fragestellungen werden mit Hilfe der klassischen und der neuen Außenhandelstheorie untersucht. Der Schwerpunkt Europäische Integration befasst sich mit den makroökonomischen Folgen der Globalisierung von europäischen Volkswirtschaften. Untersuchungsgegenstände sind hierbei Wahrungunion und die Einflussmöglichkeiten der Wirtschaftspolitik und internationaler Organisationen. Auch die Regionalpolitik der EU ist Gegenstand unserer Analysen. Das Themengebiet Risikopolitik internationaler Unternehmen konzentriert sich auf die Analyse von Absicherungs- bzw. Risikosteuerungsinstrumenten und deren Wirkungen auf den internationalen Handel und die Direktinvestitionen multinationaler Unternehmen.

Bachelor: Einführung internationaler Handel; Advanced international Trade, Kapitalmobilität

Master: Ökonomie der europäischen Integration; Risikopolitik internationaler Unternehmen; Strategische Aspekte internationaler Wirtschaftspolitik

2. Forschungsschwerpunkte

Internationaler Handel
Internationalisierung der Produktion
Risikomanagement internationaler Unternehmen
Makroökonomische Konsequenzen der Globalisierung
Markttransparenz

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Ein BA/MA-Studium der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen ermöglicht eine fundierte Beschäftigung mit den ökonomischen Auswirkungen der Globalisierung und das Verständnis internationaler volkswirtschaftlicher Zusammenhänge. Im Rahmen einer späteren Tätigkeit in einem Unternehmen oder in einer internationalen Organisation ist das Wissen über die Ursachen und Konsequenzen der Globalisierung wichtig.



Professur für
Managerial Economics

Prof. Dr. Marco Lehmann-Waffenschmidt

Büro: Heike Becker
Tillich-Bau, Zimmer 207
Tel.: +49 (0) 351 463-36098
Fax: +49 (0) 351 463-37285
E-Mail: manaecon@mailbox.tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/www/wlme>

1. Informationen zur Lehre

Das im deutschen Sprachraum wenig verbreitete Lehr- und Forschungsgebiet Managerial Economics hat sich in den angelsächsischen Ländern schon seit längerem als eigene Fachrichtung innerhalb der Volkswirtschaftslehre (economics) etabliert und ist als angewandte Mikroökonomie zu verstehen. In der inhaltlichen Ausrichtung stehen strategische Aspekte bei individuellen Entscheidungen von Marktakteuren im Vordergrund. Eine allgemeine Analyse strategischer Interaktionen von Wirtschaftssubjekten leistet die Spieltheorie, spezielle strategische Aspekte des Wettbewerbs von Unternehmen auf Märkten behandelt die Industrieökonomik. Das zentrale Anliegen ist, Unternehmen und Märkte durch die Bildung von Modellen und Theorien realitätsnah zu charakterisieren. Von besonderem Interesses sind dabei Marktprozesse und dynamische Wettbewerbsstrukturen mit Marktmacht der beteiligten Unternehmen. Vertiefend hierzu wird in der Innovationsökonomik auf Fragen des FuE- und Imitationswettbewerbs eingegangen. Ein weiterer Schwerpunkt des Fachs Managerial Economics liegt auf dem noch jungen Gebiet der Verhaltensökonomik, das mit experimentellen Methoden und einer psychologieorientierten Herangehensweise die üblichen standardökonomischen Modellannahmen durch realitätsnähere ersetzt.

2. Forschungsschwerpunkte

Die Forschungsprojekte der Professur lösen mikroökonomische Probleme mit verhaltensökonomischen und evolutorischen Methoden. Aktuell bearbeitete Forschungsfragen sind z. B.: Werden wirtschaftliche Prozesse eher durch Gleichgewichtskräfte oder durch evolutorische Prinzipien bestimmt? Verlaufen wirtschaftliche Prozesse eher zufallsbestimmt oder gemäß einer Notwendigkeit? Welche Folgen hat eingeschränkt rationales Verhalten von Handlungs- und Entscheidungsträgern für die Wirtschaft? Wie verändern Prognosen und Theorien den von ihnen behandelten Gegenstand, wenn sie bekannt gemacht werden? Unter welchen Bedingungen finden Gruppen zu optimalen Entscheidungen?

Für Studien- und Graduiertenarbeiten stehen zahlreiche Praxiskontakte zu Unternehmen zur Verfügung.

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Bevorzugte Einsatzbereiche sind volkswirtschaftliche und strategisch ausgerichtete Abteilungen von Unternehmen, Behörden, Ministerien sowie internationale Organisationen und Unternehmensberatungen.

Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. Alexander Kemnitz

Büro: Sabine Wagner
Schumann-Bau C262
Tel.: +49 (0) 351 463-34041
Fax: +49 (0) 351 463-37130
E-Mail: wipo.office@tu-dresden.de
<http://tu-dresden.de/wipol>



1. Informationen zur Lehre

Beteiligung an den volkswirtschaftlichen Schwerpunkten bzw. Spezialisierungen „Public Economics“, „Financial Economics and Global Markets“ und „Economics“ in Bachelor und Master

Lehrveranstaltungen im Bachelor zu Mikroökonomie, Wirtschaftliches Wachstum, Verteilungstheorie und –politik
Lehrveranstaltungen im Master zu Ökonomik der Migration, Bildungsökonomie

2. Forschungsschwerpunkte

Ökonomie des Wohlfahrtsstaates (Arbeitslosenversicherung, Bildungswesen, Rentenversicherung), Bevölkerungsökonomie (Migration, Demographischer Wandel, Familienökonomik), Ökonomische Theorie der Politik, Fiskalischer Föderalismus, Wachstumstheorie, Industrieökonomie

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Staatliche Institutionen, öffentliche Verwaltung, Zentral- oder Geschäftsbanken, Versicherungen, Internationale Organisationen, Produktions- und Dienstleistungsunternehmen

Honorarprofessuren der Volkswirtschaftslehre

Honorarprofessur für Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Wohnungswirtschaft
Prof. Dr. Hans H. Nachtkamp

Honorarprofessur für Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Wettbewerb und Wettbewerbsordnung
Prof. Dr. Michael Veltins

Honorarprofessur für Gesundheitsökonomie
Prof. Dr. Wedekind

apl. Professuren der Volkswirtschaftslehre

Professur für Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Finanzpolitik
Prof. Dr. Milbradt



Lehrstuhl für
**Informationssysteme in
Industrie und Handel**

Prof. Dr. Susanne Strahinger

Büro: Evelyn Krug
Hülse-Bau Nordflügel, Zi. 422
Tel.: +49 (0) 351 463-34990
Fax: +49 (0) 351 463-32794
E-Mail: susanne.strahinger@tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wwwiisih>

1. Informationen zur Lehre

Informationssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen in Industrie- und Handelsunternehmen bilden den Gegenstand von Forschung und Lehre des Fachgebiets.

Im Mittelpunkt der Lehre steht die Frage, wie sich durch Einsatz von Informationssystemen und -technologien die Idee durchgängig integrierter betrieblicher Prozesse zeitgemäß verwirklichen lässt. Konzeptionell geht es dabei um die Betrachtung verschiedenartiger Integrations- und Architekturkonzepte und die zu ihrer Umsetzung eingesetzten IT-Systeme. Ein besonderer Stellenwert wird hierbei betriebswirtschaftlichen Standardsoftwaresystemen (auch Unternehmenssoftware genannt, z.B. SAP ERP) eingeräumt, die heute den Kern des betrieblichen Anwendungssystems in Industrie- und Handelsunternehmen bilden. Solche Systeme stehen daher auch im Mittelpunkt der anwendungsorientierten praktischen Übungen und Projektseminare. Untrennbar verbunden mit Unternehmenssoftware sind die diesen Systemen zugrunde liegenden Referenzmodelle, die üblicherweise aus verschiedenen Sichten (z.B. Daten, Organisation, Funktionen und Prozesse) betrachtet werden. Neben dem Instrumentarium zur Nutzung von Referenzmodellen werden diese in ausgewählten betrieblichen Anwendungsgebieten auch inhaltlich durchdrungen.

2. Forschungsschwerpunkte

Schwerpunkte der Forschung sind Konzepte und Instrumente zur erfolgreichen Einführung und Nutzung von Unternehmenssoftware sowie ihrer Ausrichtung auf die Erreichung betrieblicher Ziele (Unternehmensarchitekturen, Business/IT-Alignment) unter besonderer Berücksichtigung der speziellen Anwendungsdomäne Industrie und Handel. Dabei interessiert uns im Sinne des Application Lifecycle Managements der gesamte Lebenszyklus von Anwendungssystemen, also sowohl ihre Entwicklung/Einführung als auch ihr Betrieb einschließlich der zugehörigen Governance-Fragestellungen. Methodisch arbeiten wir sowohl empirisch als auch gestaltungsorientiert.

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Wirtschaftsinformatik-Kenntnisse können als eine der zentralen zeitgemäßen Qualifikationen moderner Fach- und Führungskräfte betrachtet werden, die sich im Wirtschaftsgeschehen nicht durch die Limitationen einer einzelnen Disziplin eingeschränkt sehen möchte. Bachelor-Absolventen der Wirtschaftsinformatik erwerben diese Basisqualifikation und entwickeln ihr Profil im Master weiter in Richtung derjenigen Qualifikationen, die typischerweise von IT-Führungskräften und in der umsetzungsnahen Beratung erwartet werden.

Lehrstuhl für
Systementwicklung

Prof. Dr. Werner Esswein

Büro: Lisa Gerstenberger
Schumann-Bau B 236
Tel.: +49 (0) 351 463-37671
Fax: +49 (0) 351 463-37203
E-Mail: Werner.Esswein@tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wiwi/wise>



1. Informationen zur Lehre

Der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insb. Systementwicklung, befasst sich in Forschung und Lehre mit der Analyse, der Gestaltung und der Pflege betrieblicher Informationssysteme, d. h. den informationsverarbeitenden Teilen von Unternehmen der privaten Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung. Der Schwerpunkt der Lehre liegt im Bachelor-Studium zum einen auf der Schaffung eines grundlegenden Verständnisses für die Wirtschaftsinformatik. Insbesondere wird dabei auf die Basiskonzepte der Systementwicklung eingegangen. Zum anderen werden Kenntnisse einer Programmiersprache vermittelt, um so die Strukturierungsmöglichkeiten von Sachverhalten und deren Implementierung zu demonstrieren. Im Master-Studium wird das Grundlagenwissen über die Systementwicklung vertieft, um weitere Konzepte angereichert und anhand von Fallstudien trainiert. Fokussiert werden dabei die frühen Phasen der Entwicklung von Informationssystemen, d. h. die Analyse und der Entwurf. Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich Projektmanagement-Know-How anzueignen und in konkrete Systementwürfe umzusetzen. Außerdem wird ein weites Spektrum tangierender Themen angeboten.

2. Forschungsschwerpunkte

Der Schwerpunkt der Forschung liegt in der Informationsmodellierung zur Umsetzung von Unternehmensstrategien in Geschäftsprozesse. Dies geschieht beispielsweise im Rahmen der wertorientierten Unternehmensführung. Voraussetzung hierfür ist die Entwicklung von Methoden, welche die systematische Erstellung, Anpassung und Nutzung von Informationsmodellen zum Gegenstand haben. Ferner wird die Methodennutzung und die Entwicklung einer entsprechenden technischen Basis betrachtet. Die entwickelten Theorien und Technologien werden in verschiedenen Anwendungsbereichen eingesetzt. Diese erstrecken sich unter anderem von der Erforschung von Methoden im Gesundheitswesen über die modellgestützte Implementierung von Energie-, Umwelt-, und Qualitätsmanagementsystemen im industriellen Bereich bis hin zu der Anwendung von Modelltheorien im technischen Umfeld.

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Die erworbenen konzeptuellen Modellierungsfähigkeiten ermöglichen nicht nur die Planung und Umsetzung komplexer Informationssysteme, sondern auch allgemein von wertorientierten Unternehmensstrategien auf dem Wege zur Business Excellence von Geschäftseinheiten. Das Einsatzgebiet von Absolventen reicht daher von der Realisierung kundenindividueller IT-Projekte bis hin zu Tätigkeiten im beratenden Bereich oder der Unternehmensplanung.



Lehrstuhl für Informationsmanagement

Prof. Dr. rer. pol. habil. Eric Schoop

Büro: Christa Tranzschel / Ramona Mischke
Schumann-Bau B 132
Tel.: +49 (0) 351 463-32845
Fax: +49 (0) 351 463-32171
E-Mail: sekretariat@wiim.de
<http://wiim.wiwi.tu-dresden.de>

1. Informationen zur Lehre

Forschungsgeleitete Themenschwerpunkte sind IT-Governance, Kollaborative Wissensarbeit und Information Literacy. Sie werden in den Kontexten eBusiness, Unternehmenskommunikation, Wissensmanagement und Blended Learning anwendungsorientiert behandelt.

In den Bachelor-Studiengängen sind konzeptuelle Vorlesungen, begleitende, methodenorientierte Übungen und anwendungsbezogene Gestaltungsprojekte die vorherrschenden Lehrformen. In den Master- und auslaufenden Diplom-Studiengängen dominieren interdisziplinäre, fachgruppen- und teilweise fakultätsübergreifend ausgerichtete, betont interaktive, seminaristische Lehrformen mit kompakten, einführenden Vorlesungseinheiten. Sie werden ergänzt durch umfangreiches, individuelles Selbststudium (Fachliteratur, online Materialien), die Lehrinhalte aufgreifende interaktive Kleingruppen-Projekte (Fallstudienarbeit) und begleitet von methoden- und werkzeugorientierten Übungen in kleinen Arbeitsgruppen sowie Seminaren.

2. Forschungsschwerpunkte

Das aktuelle Forschungsprofil ist durch eine anwendungsbezogene, gestaltungsorientierte Betrachtung der kollaborativen Wissensarbeit in Organisationen der Wirtschaft und der Verwaltung gekennzeichnet und durch induktiv-analytisches Vorgehen geprägt (Forschungsmethode: Aktionsforschung, qualitative empirische Forschung). Es entwickelte sich aus dem Engagement des Lehrstuhlinhabers zunächst in der Hypertextforschung (1989-1993), später in Gestaltungsprojekten eines integrierten, multimedialen Dokumentenmanagements (1994-2000), in Gestaltungsfragen der computerunterstützten Gruppenarbeit (CSCW; seit 2001) und ihrer Anwendung auf das Wissensmanagement in Organisationen auf Basis von Social Software Anwendungen (seit 2006). Durchgängiger Anwendungsrahmen ist das eLearning (seit 1989; aktueller Fokus: komplexe blended learning Arrangements mit Betonung des Gruppenlernens und Konvergenz von Wissensmanagement und eLearning).

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Unternehmensberatung und Systemanalyse
Interne und externe Unternehmenskommunikation
Informations- und Wissensmanagement
Betriebliche Qualifikation, Lebenslanges Lernen & eLearning

Professur für Business Intelligence

Prof. Dr. Andreas Hilbert

Büro: Andrea Thiele
Schumann-Bau B 240
Tel.: +49 (0) 351 463-32268
Fax: +49 (0) 351 463-32736
E-Mail: Andreas.Hilbert@tu-dresden.de
<http://wiid.wiwi.tu-dresden.de>



1. Informationen zur Lehre

Die Professur versteht sich als Forschungs-, Lehr- und Transferzentrum der Wirtschaftsinformatik und angrenzender Gebiete der Betriebswirtschaftslehre und befasst sich in Forschung und Lehre mit der Analyse, Gestaltung und Bewertung von Management-Support-Systemen, die auch Business-Intelligence-Systeme genannt werden. Im Rahmen des Studiums erwerben die Studierenden folgerichtig wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse, Beschreibung, Gestaltung und Bewertung solcher Business-Intelligence-Systeme. Damit sind die Studierenden in der Lage, die zum erfolgreichen Führen von Unternehmen benötigten Daten und Informationen zu identifizieren, eine analyseorientierte Speicherung dieser Informationen in Data Warehouses zu konzipieren und zu implementieren sowie dem Management entsprechende problemadäquate Reports zur Verfügung zu stellen. Aber auch unbekannte Zusammenhänge in den Daten mit Hilfe des Data Mining aufzudecken und somit zur Wertschöpfung der Unternehmen beizutragen, ist Ziel der Lehre.

2. Forschungsschwerpunkte

Das Forschungsengagement der Professur und zahlreiche Kooperationsprojekte mit Partner der betrieblichen Praxis konzentrieren sich zum einen auf die Analyse und Gestaltung der Business Intelligence als Informations-technologie mit ihren Facetten Data Warehousing, Online Analytical Processing, Data-, Text- bzw. Web-Mining bzw. Management Reporting und Information Dashboard Design. Andererseits steht auch der Einsatz der Business Intelligence in diversen Anwendungsdomänen zur Diskussion, wie z. B. im Controlling (Performance Measurement), im Electronic Commerce und im Customer Relationship Management (Recommendersysteme), im Human-Ressource-Management (Employer Branding), in der Produktion (Process Quality Mining) oder in Sozialen Netzwerken des Web 2.0 (Opinion Mining).

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Einsatzmöglichkeiten bieten alle Unternehmen, die Informationstechnologien einsetzen und speziell dort mit großen Daten- und Informationsmengen konfrontiert werden; Daten, die vor allem für die Steuerung und strategische Ausrichtung moderner Unternehmen unerlässlich sind und so bei entsprechender Bereitstellung und Auswertung mit Hilfe der Business Intelligence nachhaltig zur Steigerung des Unternehmenserfolges beitragen können. Folgerichtig finden sich unsere Absolventen auch in beratenden Unternehmen der IT-Branche. Und nicht zuletzt sei erwähnt, dass der Business-Intelligence-Spezialist nach einer aktuellen Studie der University of California in San Diego (Stand Mai 2010) zu den Top 3 der "10 hottest careers" gehört.

Honorarprofessuren der Wirtschaftsinformatik

Honorarprofessur für Wirtschaftsinformatik,
insbesondere wissensbasierte Anwendungen
Prof. Dr. Lothar Simon

Professoren im Ruhestand

Prof. Dr. Wolfgang Uhr



Professur für
Ökonometrie

Prof. Dr. Bernhard Schipp

Büro: Sabine Haller-Schulz
Hülse-Bau, Nordflügel, Zi. 403
Tel.: +49 (0) 351 463-35567
Fax: +49 (0) 351 463-37094
E-Mail: Bernhard.Schipp@tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wwwqvoe/>

1. Informationen zur Lehre

Die Ökonometrie hat zum Ziel, Aussagen der Wirtschaftstheorie empirisch zu überprüfen. Dabei sind Parameter in Modellen zu schätzen, die auf Grund ökonometrisch-theoretischer Erwägungen formuliert wurden. Die Ergebnisse dienen der Erklärung bereits realisierter Werte ökonomischer Größen sowie der Prognose zukünftiger Entwicklungen. Die Absolventen sollen in die Lage versetzt werden, ökonometrische Modelle auf der Basis ökonomischer Theorien geeignet spezifizieren, analysieren und interpretieren zu können. Neben einer möglichst guten Kenntnis der einzelnen Verfahren besteht ein weiteres wichtiges Lernziel in der Anleitung zu eigenständiger Arbeitsweise mit ökonometrischen Modellen einschließlich einer sachgerechten Präsentation der Ergebnisse.

2. Forschungsschwerpunkte

Theoretische und angewandte Ökonometrie; Empirische Finanzmarktanalyse; Empirische Gesundheitsökonomie; Verkehrsnachfrageschätzung; Quantitative Methoden im Qualitätsmanagement

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Wirtschaftsforschungsinstitute; Banken: Bereich Kapitalmarktökonomie und quantitatives Risikomanagement; Versicherungen

Lehrstuhl für
Statistik

Prof. Dr. habil. Stefan Huschens

Büro: Sigrid Masurat
Tillich-Bau, Raum 212
Tel.: +49 (0) 351 463-32343
Fax: +49 (0) 351 463-37033
E-Mail: Statistik@mailbox.tu-dresden.de
<http://www.tu-dresden.de/wwwqvs/>

1. Informationen zur Lehre

Der Lehrstuhl für Quantitative Verfahren, insbesondere Statistik ist für die Grundausbildung im Fach Statistik für alle Studiengänge der Fakultät Wirtschaftswissenschaften im Bachelor-Studium zuständig. In diesem Fach werden Methoden vermittelt, die zur Erfassung und Auswertung sowie zur Überprüfung wissenschaftlicher Hypothesen anhand von Daten erforderlich sind.

Das Fach Statistik kann im Master-Studium in allen Masterstudiengängen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften gewählt werden. Die Studiengänge im Master-Studium bauen auf den drei Teilen Beschreibende Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Schließende Statistik des Bachelor-Studiums auf.

2. Forschungsschwerpunkte

Forschungsschwerpunkt des Lehrstuhls ist gegenwärtig die Untersuchung und Quantifizierung von Risiken im Finanzbereich. Dabei werden stochastische Modelle verwendet, um die Dynamik von Finanzmarktzeitreihen zu beschreiben und das Risikopotential eines Portfolios von Finanzanlagen, Versicherungsverträgen oder von Kreditpositionen zu bestimmen. Zu diesem Forschungsschwerpunkt werden im Master-Studium Vorlesungen und Seminare angeboten.

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Für Bachelor-Absolventen ist der Masterabschluß möglich. Der Masterabschluß mit der Spezialisierung Statistik qualifiziert für einen Berufseinstieg im Banken- und Versicherungsbereich, im Risikomanagement und -controlling sowie im Wissenschaftsbereich.

Professoren im Ruhestand

Prof. Dr. Helmut Jüttler



Lehrstuhl für
Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Bärbel Fürstenau

Büro: Karin Emmel
Schumann-Bau B 343
Tel.: +49 (0) 351 463-32959
Fax: +49 (0) 351 463-37194
E-Mail: wipaed@mailbox.tu-dresden.de
<http://wipaed.wiwi.tu-dresden.de>

1. Informationen zur Lehre

Der Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik betreut den Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften, den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik und stellt ein Lehrangebot für alle wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengänge zur Verfügung.

Inhaltlich geht es um psychologische und pädagogische Grundlagen von Lernprozessen in Betrieb und Schule, um wirtschaftsdidaktische Fragestellungen, um das deutsche und um internationale Bildungssysteme, um Bildungspolitik/-ökonomie sowie um Forschungsmethoden. Weiterhin bestehen Profilierungsmöglichkeiten im Bereich Multimedia und eLearning sowie im Bereich organisationales Lernen. Ziel ist es, dass die Studierenden berufliche Handlungs- und Entwicklungskompetenz im umfassenden Sinne von Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz erwerben und in der Lage sind, berufliche Handlungen in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern selbstständig zu planen, auszuführen und zu kontrollieren.

2. Forschungsschwerpunkte

Schwerpunkte der Forschung liegen in der empirischen Lehr-Lern-Forschung mit Anwendungen in der Aus- und Weiterbildung, im Wissens- und Informationsmanagement sowie in der Qualifizierung des

Personals. Dabei steht die Entwicklung und Evaluation von Lernumgebungen (Planspiele, Erkundungen, Fallstudien) für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung im Mittelpunkt des Interesses. Weiterhin geht es um die Lernwirksamkeit verschiedener Medien bzw. Medienkombinationen (u. a. auch eLearning und Web2.0-Anwendungen). Schließlich gilt das Interesse auch der regionalen Berufsbildungsforschung, z. B. bezogen auf Berufs- und Studienorientierung und die kaufmännische berufliche Grundbildung.

Die verschiedenen Projekte werden mit einer Reihe von Kooperationspartnern aus der Privatwirtschaft und dem öffentlichen Bereich durchgeführt. Hierbei sind u. a. zu nennen: BMW AG, Robert Bosch Elektrowerkzeuge GmbH, TÜV-Rheinland Akademie GmbH, das Sächsische Staatsministerium für Kultus und Sport sowie berufsbildende Schulen und Mittelschulen in Sachsen.

3. Einsatzmöglichkeiten der Bachelor- / Master-Absolventen

Die Studierenden sind polyvalent für eine Reihe von zukünftigen Beschäftigungsfeldern qualifiziert. Dazu gehören die betriebliche Aus- und Weiterbildung, die Lehrtätigkeit an öffentlichen und privaten Schulen im berufsbildenden Bereich, die Bildungsverwaltung bei Kammern oder Verbänden und die kaufmännischen bzw. Managementtätigkeiten in der Privatwirtschaft.

Honorarprofessuren der Wirtschaftspädagogik


Honorarprofessur für Wirtschaftspädagogik,
insbesondere Kaufmännisches Bildungswesen
Prof. Günther Portune

Professoren im Ruhestand

Prof. Dr. Ralf Witt

nexus – Absolventenring der Wirtschaftswissenschaftler TU Dresden

Büro: Schumann-Bau B 346
 Tel./Fax: +49 (0) 351 463-33145
 E-mail: info@nexus-online.de
 Internet: <http://www.nexus-online.de>

 Stay connected! – unter diesem Motto verpflichtet sich nexus e. V. seit dem 15.10.1997 dem Aufbau und der Weiterentwicklung einer lebendigen Absolventenkultur an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Wir sehen uns als Bindeglied zwischen Studenten, Absolventen und Fakultät.

Studenten haben u. a. die Möglichkeiten, die von uns organisierten Recruiting-Veranstaltungen zu besuchen und wichtige Kontakte zu knüpfen oder sich über die vom Verein eingerichtete Praktikantenbörse über erste berufliche Einstiegsmöglichkeiten zu informieren.

Nexus feiert mit den Absolventen der Fakultät den Übergang vom studentischen Leben ins Berufsleben. Dafür wird einmal jährlich im November der Absolventenball der Fakultät ausgerichtet, bei dem in festlicher Atmosphäre der Studienabschluss mit Kommilitonen, Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern sowie Familie gefeiert wird.

Für Absolventen bietet nexus zwei Mal jährlich ein Weiterbildungsseminar zu fachlichen Themen oder zu soft-skills-Themen an. Für die Mitglieder, die alte Kommilitonen wiedersehen und neue Kontakte knüpfen möchten, organisiert nexus einmal jährlich eine Coming Home-Veranstaltung, bei der sich die Absolventen in lockerer Atmosphäre untereinander und mit Fakultätsmitarbeitern treffen und austauschen können. Dieses Angebot wird durch lokale Stammtische abgerundet, die überall in Deutschland stattfinden. Der monatliche Newsletter bietet die Möglichkeit, kontinuierlich Informationen über die Fakultät zu erhalten. Und trotz räumlicher Entfernung kann man über unsere Xing-Gruppe gut in Kontakt mit ehemaligen Kommilitonen bleiben und sich dort austauschen.

Vieles mehr über unser aktives Vereinsleben unter www.nexus-online.de.

Viele Wege, um im Kontakt zu bleiben – ein Name: nexus e. V.!

Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Büro: Schumann-Bau B 43
 Tel./Fax: +49 (0) 351 463-36252
 E-mail: kontakt@fsrwiwi.de
 Internet: <http://www.fsrwiwi.de>

Der FSR-WiWi ist die Vertretung aller Studenten unserer Fakultät. Jedes Jahr werden 15 Mitglieder gewählt, darüber hinaus kann sich jeder Student an der Arbeit und den Treffen beteiligen. Unser Arbeitsgebiet ist dabei weit gefächert. Das reichhaltige Leistungsangebot für Studenten umfasst unter anderem:

- Organisation und Durchführung der Erstsemestereinführung
- Herausgabe der Fachschaftszeitung „Vitamin W“
- Klausurendepot und Bücherbörse
- Beratung der Studenten
- Veranstalter der legendären Nikolaus- und Sommerpartys
- Unterstützung beim „Tag der Fakultät“

Darüber hinaus nimmt die Gremienarbeit einen großen Stellenwert ein. In Prüfungsausschüssen, Berufungs- und Studienkommissionen, dem Studenten- sowie Fakultätsrat sorgen wir dafür, dass die Interessen der Studenten Berücksichtigung finden.

Council on International Internship Placements e.V. (CIIP)

Kontakt: c/o Fak. Wirtschaftswissenschaften,
 Mommsenstr. 13, 01062 Dresden
 Büro: Schumann Bau B 036a
 Tel./ Fax: +49 (0) 351 463-35417
 E-mail: mail@ciip.de
 Internet: <http://www.ciip.de>

Der Ciip e.V. ist eine gemeinnützige Studenteninitiative an der TU Dresden. Die Förderung der Internationalität und



des Praxisbezuges während des Studiums sind unsere Hauptanliegen. Im Zentrum unserer Aktivitäten steht dabei die Vermittlung von Aus-

landspraktika. Dafür arbeiten wir mit zahlreichen interessanten Firmen aus verschiedenen Branchen zusammen, welche von erfolgreichen Start-Up-Unternehmen bis hin zu global operierenden Konzernen reichen. Unser geografischer Fokus liegt derzeit vor allem in den USA mit Metropolen wie New York und Houston, sowie in China mit Praktikaplätzen in Shanghai. Desweiteren sind aber auch Stellen in Europa, insbesondere in Deutschland und Österreich, zu besetzen. Wir sind ständig darum bemüht, unseren Firmenpool zu erweitern, wofür wir interessante Firmen direkt anschreiben, zum Teil aber auch im Rahmen von Akquisitionsreisen besuchen.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann besuch einfach unsere Homepage oder komm direkt zu unseren Bürozeiten bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Dich!

PAUL Consultants e.V. – Studentische Unternehmensberatung

Büro: Bayreuther Straße 40, Haus Nr. 16
01062 Dresden

Tel./Fax: +49 (0) 351 463-35950

E-mail: info@paul-consultants.de

Internet: www.paul-consultants.de

Die sich rasant verändernden Umweltbedingungen zwingen Unternehmen in immer kürzeren Abständen, Probleme anzugehen, sich Veränderungen anzupassen, alte Wege zu optimieren oder neue zu ergründen. Einige Problemstellungen erfordern dabei den Blick von außen, Unvoreingenommenheit, Kreativität und frische Ideen.

Genau an dieser Stelle möchte PAUL Consultants e.V. Unternehmen unterstützen. Mit dem Konzept der Studentischen Unternehmensberatung können die Mitglieder der „grauen Theorie“ aus der Vorlesung den Rücken kehren und mit PAUL Consultants e.V. eine Brücke zur Praxis schlagen. Schon seit 1996 gibt PAUL Studenten die Chance, „in Projekten Aus Unternehmen zu Lernen“, ihrer Motivation und Begeisterungsfähigkeit einen Sinn zu geben und gemeinsam mit anderen Studenten der unterschiedlichsten Fachrichtungen nutzbringende und greifbare Ergebnisse zu erzielen.

Mittlerweile blickt der Verein gemeinsam mit seinen Auftraggebern aus verschiedenen Branchen auf über 150 erfolgreich durchgeführte Projekte zurück. Dazu zählen u.a. Prozessanalysen, Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Recruiting-Unterstützungen oder Analysen der Kundenzufriedenheit. Studenten aller Fachrichtungen sind bei PAUL Consultants e.V. willkommen und eingeladen, die Praxis der studentischen Unternehmensberatung kennen zu lernen.

IG Wipäd

e-mail: ig-wipaed@web.de

Die IG Wipäd besteht aus StudentInnen der Fachrichtung Wirtschaftspädagogik. Darunter viele mit Zweitfach. Wir stellen ein Forum für Fragen von StudentInnen dar und treten für ein interessantes und effizienteres Studium ein. Gegründet wurde die IG Wipäd im April 1996 von einer Gruppe von Wirtschaftspädagogik-Studenten, die eine Vereinigung zur Interessendurchsetzung ins Leben riefen. Ihr Hauptanliegen war, vor allem Änderungen bezüglich Stundenüberschneidungen, Prüfungen und anderen Themen durchzusetzen.

Seitdem ist die IG Wipäd aber auch in anderen Bereichen engagiert. Wir möchten vor allem den Kontakt unter den Wipäd-Studenten pflegen. Dies geschieht über gemein-

same Aktivitäten wie Wanderungen, Spieleabende, Studienfahrten und andere Veranstaltungen. Fester Bestandteil in unserem Kalender ist die Nikolausparty, bei der wir jedes Jahr mit einem Glühweinstand anzutreffen sind.

Allerdings bemühen wir uns auch um Informationen rund um unser Studium. So gab es 1999 und 2003 eine Exkursion nach St. Gallen, um da an der Universität für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften das Institut für Wirtschaftspädagogik zu besuchen. Im Jahr 2001 fand eine vergleichbarer Austausch mit den Universitäten in Göttingen und 2009 mit der WU Wirtschaftspädagogik statt. Außerdem gab es auch schon Info-Veranstaltungen zum Thema Referendariat, bei dem wir von einem Mitglied des VLW Sachsen unterstützt wurden.

Natürlich könnt Ihr uns auch gern ansprechen, wenn Ihr Probleme beim Studium habt. Wir helfen Euch weiter! Auch könnt ihr gern die Studienberater am Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik jederzeit mit Euren Fragen ansprechen. Aktuelles von und über uns erfahrt Ihr am Schwarzen Brett am Lehrstuhl oder per E-Mail.

VWI-Hochschulgruppe Dresden e.V.

Kontakt: VWI- Hochschulgruppe e.V.
Dekanat Wirtschaftswissenschaften
c/o TU Dresden, Helmholtzstraße 10,
01069 Dresden

Büro: Schumann-Bau, B 36a

Tel./Fax: +49 (0) 351 463-35417

E-mail: vwi@vwi-dresden.de

Internet: <http://www.vwi-dresden.de>

Die VWI- Hochschulgruppe Dresden gehört zum Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure (VWI). Wir verstehen uns in erster Linie als Interessenvertretung der Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens, unter anderem sind wir Ansprechpartner für die technischen Fachbereiche. Unsere Aktionen richten sich jedoch an alle Studenten! Wir wollen zeigen, dass Studieren nicht nur Theorie bedeutet: Praxisnahe Seminare, interessante Exkursionen und Firmenbesichtigungen, bei denen auch der Spaß garantiert ist, sowie weitere Aktionen. Da wir laufend neue Aktivitäten planen, freuen wir uns über jeden neuen Interessenten. Logisch, dass das Studium nicht zu kurz kommt, im Gegenteil: durch Insidertipps und Erfahrungsaustausch mit den höheren Semestern können viele Hürden besser gemeistert werden.

Wir sind ebenfalls Mitglied in ESTIEM, der europäischen Studentenorganisation der WIngs. Veranstaltet werden unter anderem Fallstudienwettbewerbe (T.I.M.E.S.) und Seminare zu aktuellen Themen (Vision) auf europäischer Ebene.

Dresden exists

Projektleitung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
 Kontakt: Technische Universität Dresden,
 Dresden exists, 01062 Dresden
 Büro: Hülse-Bau N 203
 Tel.: +49 (0) 351 463-35638
 Fax: +49 (0) 351 463-36810
 E-Mail: projekt@dresden-exists.de
 Internet: <http://www.dresden-exists.de>

dresden | exists

DIE GRÜNDUNGSINITIATIVE AN DER TU DRESDEN

Dresden exists ist der Partner für unternehmerische Aktivitäten der Dresdner Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Dresden exists - hat zum Ziel, Studierende, junge Absolventen und wissenschaftliche Mitarbeiter der Dresdner Hochschulen und Forschungseinrichtungen zur eigenen Unternehmensgründung zu motivieren, zu qualifizieren und bei ihren Vorhaben umfassend zu betreuen. Die Spanne der Veranstaltungen und Angebote reicht vom Erfahrungsaustausch mit jungen Unternehmern über die Vermittlung von Basis- und Spezialwissen zur Gründung bis hin zur fachkompetenten und individuellen Betreuung bei der eigenen Unternehmensgründung.

In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Entrepreneurship und Innovation und weiteren Partnern bietet Dresden exists umfangreiche Schnupperangebote und Qualifikationsmöglichkeiten, u. a.:

- Gründerfoyers „Von den Großen lernen“ als Kontaktbörse für Gründungsinteressierte und Gründungsexperten und erfolgreichen Unternehmern,
- gründungsrelevante betriebswirtschaftliche Basiskenntnisse für alle Nichtwirtschaftswissenschaftler,
- Weiterführende Lehrveranstaltungen zur Vermittlung spezieller Kenntnisse, u. a. zu Finanzierung, Rechtsaspekten und Personalfragen.

Bei der Betreuung von Gründungsvorhaben wird der komplette Prozess von der ersten Ideenskizze über die Erstellung eines ausgefeilten Businessplans bis hin zur Gründung des Unternehmens begleitet. Während einer Erstberatung werden der Stand des Gründungsvorhabens analysiert und weitere Maßnahmen geplant, z.B.:

- Beratung durch erfahrene externe Experten wie Steuerberater und Rechtsanwälte,
- Teilnahme an speziell zugeschnittenen Gründertreffs zum Erfahrungsaustausch mit weiteren Gründern,
- Vermittlung von Kontakten und Einladung zu Veranstaltungen im Gründungsumfeld.

